



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 341 | März 2025 | 59. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

FRÜHLING LIEGT IN DER LUFT



© Region Villach, Tourismus GmbH/Carlo-Brena



© Kärnten Werbung/Michael Stabenheimer



© Region Villach, Tourismus GmbH/Adrian-Hipp(C)

Die Natur erwacht, Licht und Farben kehren zurück – der Frühling schenkt uns neue Energie und Lebensfreude. Jetzt ist die Zeit für Neuanfänge, Leichtigkeit und Bewegung an der frischen Luft. Die wärmenden Sonnenstrahlen, das Zwitschern der Vögel und der Duft blühender Blumen laden dazu ein, das Leben in vollen Zügen zu genießen.



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48
Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

mit dem Frühling beginnt nicht nur die Zeit des Erwachens in der Natur, sondern auch eine Phase der Erneuerung und des Fortschritts in unserer Gemeinde. Die Tage werden länger, die Temperaturen milder und wir alle spüren neue Energie für anstehende Projekte und Herausforderungen. Ich möchte Ihnen heute wieder einige wichtige Entwicklungen und erfreuliche Nachrichten mitteilen, die uns als Gemeinschaft betreffen.

Ein Meilenstein in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ist der Baustart des Glasfasernetzes, der in diesen Tagen vollzogen wurde. Mit einem Fördervolumen von 18 Millionen Euro aus der Breitbandmilliarde des Bundes wird eine moderne und leistungsstarke digitale Infrastruktur geschaffen. Unsere Partner bei diesem Vorhaben sind die Breitbandinitiative Kärnten (BIK) und die Kelag-Connect. Durch intensive Gespräche und Planungen haben wir gemeinsam die bestmögliche Ausbaulösung für alle Beteiligten entwickelt. Die Ausbaupartner haben sich zum Ziel gesetzt, Privathaushalte und Unternehmen mit modernster Glasfaser-Technologie zu erschließen und tragen damit maßgeblich zur Zukunftssicherheit der ländlichen Regionen bei. Um den Ausbau effizient zu gestalten, sind mehrere Bautrupps der ausführenden Firmen gleichzeitig in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde tätig. Wo immer es machbar ist, wird das Aufgraben von asphaltierten Flächen vermieden und die Kabel werden in Bankette oder Grünflächen verlegt. Sollten Arbeiten im Asphalt unumgänglich sein, wird das Ausmaß so gering wie möglich gehalten. Uns ist durchaus bewusst, dass es nicht ganz ohne „Reibungsverluste“ oder wie wir salopp manchmal sagen „Brösel“ gehen wird. In Anbetracht der Wichtigkeit und der Bedeutung des Breitbandprojektes, werden wir mit allen Partner versuchen, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Falls eine Verlegung von Leitungen auf privatem Grund erforderlich ist, wird sich die ausführende Firma direkt mit den betroffenen Grundstückseigentümern in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Um den Tourismus in unserer Region nicht zu beeinträchtigen, wurde ein Ausbauverbot in den Tourismusbereichen vom 15. Juni bis 15. September jedes Jahres festgelegt.

Die Verlegung des Glasfaserkabels erfolgt grundsätzlich bis an die jeweiligen Grundstücksgrenzen. Die Anbindung von der Grundstücksgrenze bis zum Haus obliegt den jeweiligen Eigentümern. Der gesamte Ausbau soll bis Anfang 2027 abgeschlossen sein und wir sind überzeugt, dass diese Investition in die digitale Infrastruktur unsere Lebensqualität steigern und unsere Gemeinde noch attraktiver machen wird. Für weitere Informationen und bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Bauamtes gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen zum Ausbau finden Sie auch auf den Informationsseiten unserer Partner.

Ein weiteres positives Signal ist unser Rechnungsabschluss des Jahres 2024, der im Gegensatz zu vielen anderen Kärntner Gemeinden mit einem leichten Überschuss abgeschlossen werden konnte. Dies zeigt, dass sich unsere sparsame und weitsichtige Haushaltsführung im wahrsten Sinn des Wortes bezahlt macht. Wir werden diesen erfolgreichen Weg weiter beschreiten, um auch in Zukunft finanzielle Stabilität zu gewährleisten. Mein Dank gilt allen Gemeindemandataren sowie den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihre kostenbewusste und konstruktive Zusammenarbeit zu diesem herzeigbaren Erfolg maßgeblich beigetragen haben.

Ein besonderer Grund zur Freude ist der große sportliche Erfolg von Katharina Truppe! Mit 29 Jahren hat sie nun auch ihren ersten Weltcupstern errungen. Ihre Leistung ist umso beeindruckender, da die vergangene Saison für sie nicht immer einfach war. Vor wenigen Wochen hatten wir im Bürgermeisterbüro über eine Medaillenfeier anlässlich ihrer Bronzemedaille in der Teamkombination bei der Ski-WM in Saalbach gesprochen. Damals gaben wir ihr mit einem Augenzwinkern mit auf den Weg, einfach die Ski laufen zu lassen – und genau das hat sie getan! Ihr Sieg zeigt uns, dass Durchhaltevermögen und harter Einsatz belohnt werden. Diesen Erfolg möchten wir gebührend feiern und ich lade alle Fans und Sportbegeisterten herzlich zum Empfang am 16. Mai um 15:00 Uhr zum Baumgartnerhof in Altfinkenstein ein, um Katharina für ihre herausragenden Leistungen zu gratulieren. Lassen Sie uns diesen besonderen Moment gemeinsam feiern und unsere Anerkennung für ihre große Leistung zeigen!

Abschließend möchte ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen. Möge der Frühling nicht nur in der Natur, sondern auch in unseren Herzen neue Hoffnung und Freude bringen. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch in die Zukunft blicken und weiterhin als starke Gemeinschaft zusammenarbeiten.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Werden Sie Teil unseres Teams – Reinigungskraft (m/w/d) als Springer:in gesucht!

Als Reinigungskraft (m/w/d) der Marktgemeinde Finkenstein tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass die gemeindeeigenen Gebäude stets sauber, hygienisch und einladend sind. Mit Ihrer sorgfältigen Arbeit schaffen Sie eine angenehme Umgebung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Zeitpunkt der Aufnahme: ehestmöglich

Beschäftigungsausmaß:

- Teilzeitanstellung (20 Wochenstunden)

Arbeitsort:

- Alle Dienststellen im Gemeindegebiet – je nach Bedarf

Tätigkeitsfeld:

- Reinigung im Vertretungsfall aller gemeindeeigenen Gebäude, wie z.B. des Gemeindeamtes, der Kindergärten, der Kulturhäuser, Volksschulen, etc.

Was Sie mitbringen:

- Führerschein der Klasse B (Voraussetzung)
- Körperliche Belastbarkeit
- Selbstständige, zuverlässige und diskrete Arbeitsweise
- Freude an Sauberkeit und Ordnung
- Erfahrung im Umgang mit Reinigungsmitteln und deren fachgerechter Anwendung
- Flexibilität sowie ausgeprägter Teamgeist

Was wir Ihnen bieten:

- Einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz
- Monatliches Bruttogehalt von € 1.197,99 (20 Wochenstunden) – nach dem K-GMG
- Abhängig von Ihrem Alter, erhalten Sie einen höheren Urlaubsanspruch (ab dem 45. Lebensjahr 33 Tage)
- Die Möglichkeit, in eine betriebliche Altersvorsorge einzuzahlen

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind, geben Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Schul- und Arbeitsweg) **bis 11.04.2025** bei der Marktgemeinde Finkenstein ab oder schicken Sie Ihre Bewerbung direkt per E-Mail an finkenstein@ktn.gde.at.

Für Fragen zu Einstufung und Entlohnung wenden Sie sich bitte an das Gemeinde-Servicezentrum unter der Telefonnummer 0463 55 111 350.

Hinweis gemäß § 12 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Personen jenes Geschlechts, das in der jeweiligen Verwendung oder Funktion unterrepräsentiert ist (Anteil unter 50 Prozent), sind besonders erwünscht.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass ein Ersatz allfälliger Reisekosten oder Aufwendungen im Hinblick auf die Teilnahme am Auswahlverfahren nicht möglich ist.

Personenbezogene Daten werden nur für jenes Verfahren herangezogen, bei dem Sie sich aktuell beworben haben. Anhand der Bewerbungsunterlagen wird geprüft, ob die geforderten Anstellungserfordernisse erfüllt werden und ob eine weitere Miteinbeziehung ins Verfahren möglich ist.

Der Personalreferent: Bürgermeister Christian Poglitsch

Malerei DER Malerei · Anstrich Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf

H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717

office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

Anmeldung zum Frühjahrs- Häckseldienst ab sofort möglich

Jetzt ist wieder die Zeit gekommen, wo in vielen Gärten Bäume und Sträucher gestutzt werden. Wir bieten Ihnen mit der Häckselaktion die Möglichkeit, das anfallende Schnittgut zerkleinern zu lassen. Das Häckselgut können Sie im



*Traktor mit Häcksler
von der Firma Anton Piber.*

eigenen Garten für das Gedeihen Ihres Komposthaufens oder zur Bodenabdeckung für Pflanzen verwenden.

Der Frühjahrs-Häckseldienst findet **ab 22. April 2025** statt. Witterungsbedingt kann es bei Regen zu tageweisen Verschiebungen kommen. Der Kostenbeitrag bleibt mit 15 EUR je angefangener Viertelstunde noch unverändert. Ihre Anwesenheit vor Ort ist nicht erforderlich, die ungehinderte Zufahrt mit einem Traktor samt Häckselmaschine muss jedoch gegeben sein. Gartenrückstände und Thujenschnitt können nicht gehäckselt werden. Anmeldungen werden ab sofort unter Angabe der zu häckselnden Menge in Kubikmeter sowie Antragsteller, Adresse, Telefonnummer und E-Mail **bis längstens 17. April 2025** angenommen.

Anmeldung bei Dominik Wrolich (T: 04254 2690-10, E-Mail: finkenstein@ktn.gde.at).

Aus dem Inhalt

Jetzt Sonnenstrom vom eigenen Balkon ernten	4
Pflegenahversorgung - Stärkung des Ehrenamts	6
Mitmachen bei der Kärntner Blumenolympiade	8
Dreiländereck - Die Zukunft ist gesichert	9
Dorfgemeinschaft Latschach übergab Spende	13
Krapusgruppe Finkenstein	15
Veranstaltungen am Aichwaldsee	16
14. Ball der Lebenshilfe	17
Standesamt	20
Aus den Kindergärten	21
Aus den Schulen	25

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0. **Redaktion:** Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11, E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen, Produktion & Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.



STEFAN Murrer
SANITÄR - HEIZUNG - SERVICE GmbH

Ihr Spezialist für: www.murrer.at

- Beratung, Planung, Service, Bäder, Wellnessoasen
- Heizungsanlagen mit Fernwärme, Öl, Gas oder Alternativen (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser, Solarenergie)
- Reparaturen, Photovoltaik, Schwimmbadbau

Warmbader Str. 54, 9585 Müllnern, Tel.: 04257/29130, E-Mail: stefan@murrer.at

SILC – Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei.

SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“. Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmässig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Infos zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
+43 1 711 28-8338 | (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

Bachelor-Studium erfolgreich abgeschlossen

Martin Rulofs aus Faak am See hat im Februar 2025 sein Studium zum Bachelor of Education (BE) an der Universität und PÄDAG Klagenfurt in den Fächern Deutsch- und Geschichte-Lehramt abgeschlossen.

Deine Eltern Christof und Hermine, Bruder Dominik, deine Freundin Sophie sowie die gesamte Familie sind sehr stolz auf dich und wünschen dir nicht nur als Musiker mit dem „Agaton-Trio“, sondern auch in deinem zukünftigen Beruf als Lehrer alles Gute.



Jetzt Sonnenstrom vom eigenen Balkon ernten!

Die Sonne ist eine unerschöpfliche Energiequelle – und jetzt können auch Sie sie ganz einfach nutzen! Die **KEM Dreiländereck** lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Region ein, Teil einer nachhaltigen Energiewende zu werden. Mit der Aktion „**Guatmugl bringt Strom**“ haben Sie die Möglichkeit, sich ein **steckfertiges Balkonkraftwerk mit 800 Watt** zu einem **unschlagbaren Preis** zu sichern. Ob auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten – mit einer kompakten Solaranlage erzeugen Sie Ihren eigenen Strom und reduzieren Ihre Energiekosten. Gerade in Zeiten steigender Strompreise bietet diese Lösung eine einfache und effiziente Möglichkeit, die Sonne als kostenlosen Energielieferanten zu nutzen.



Was ist ein Balkonkraftwerk und wie funktioniert es?

Ein Balkonkraftwerk ist eine kleine Photovoltaik-Anlage, die Sie ganz unkompliziert in eine Steckdose einstecken können. Die erzeugte Energie fließt direkt in Ihr Hausnetz und wird dort verbraucht – ganz ohne aufwendige Installationen oder Genehmigungen. Damit ist es die perfekte Lösung für **Mieter:innen** und **Hausbesitzer:innen**, die ihren eigenen Beitrag zur Energiewende leisten möchten.

Ihre Vorteile im Überblick:

- **Zwei PV-Module:** Ideal für den Balkon oder kleine Flächen
- **Mikrowechselrichter inklusive:** Wandelt Sonnenenergie direkt in nutzbaren Haushaltsstrom um
- **Einfache Installation:** Stecker rein – fertig!
- **Nachhaltig und zukunftssicher:** Weniger Stromkosten, mehr Klimaschutz

Aktion der KEM Dreiländereck

Zu dieser KEM gehören die Gemeinden Arnoldstein, Bad Bleiberg, Finkenstein am Faaker See, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, St. Jakob im Rosental und Wernberg. Gemeinsam möchten wir die Nutzung erneuerbarer Energien vorantreiben und so die Region fit für die Zukunft machen.

Angebot und Kontakt

- Sonderpreis für Bürger:innen der KEM Dreiländereck
- Gratis Lieferung für die ersten 20 Anrufer
- Zeitraum: 03.03.2025 – 30.06.2025

Machen Sie mit und setzen Sie auf grüne Energie vom eigenen Balkon! Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte beim KEM-Manager Lukas Molzbichler, MSc: Telefon: 0664 40 33 770 | E-Mail: kem@rm-villach-umland.at | Web: www.kem3.at

Eschentriebsterben und die damit verbundene Verantwortung von Waldbesitzern

Bereits seit über zehn Jahren ist die Esche in Österreich vom sogenannten Eschentriebsterben, einer Infektionskrankheit hervorgerufen durch einen aus Ost-Asien eingeschleppten Pilz, betroffen. Erstmals 2005 in Salzburg entdeckt, verbreitete sich die Krankheit, die zu einem Absterben von Trieben und Kronenteilen bzw. Wurzelnekrosen führt, inzwischen flächendeckend in ganz Österreich. Von Seiten des Bundesforschungszentrums für Wald (BFW) wurde in Zusammenarbeit mit der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) 2015 ein Projekt gestartet, welches sich zum Ziel gesetzt hat, resistente Eschen in ganz Österreich zu erfassen und mit Hilfe dieser, Saatgut zur Aufzucht von Pflanzen mit hoher Resistenz gegenüber den Eschentriebsterben erzeugen zu können.

Sicherheitsgefährdung und die Pflicht des Baumbesitzers

Das Eschentriebsterben sorgt nicht nur für eine massive Gefährdung der Bäume – hinzu kommt auch noch der nicht außer Acht zu lassende sicherheitstechnische Aspekt. Durch das Entstehen von Dürnrästen, Faulstellen und Hohlräumen steigt somit auch das Gefahrenpotenzial. Mit modernen Baumpflegetechniken ist eine Erhaltung der wesentlichen Teile der Baumsubstanz möglich – jedoch ist dies mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Zwar liegt die Erhaltung eines Baumbestandes im Interesse der Lebensqualität, jedoch ist eine fachlich fundierte Risikoabschätzung unumgänglich, um Gefahrenmomenten entgegenzuwirken.

Haftung von Baumbesitzern

Bäume und Baumteile, die sich in unmittelbarer Nähe einer öffentlichen Straßen- und Weganlagen befinden oder sogar hineinragen und damit die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, sind zu entfernen. Hinzu kommt die sogenannte Verkehrssicherungspflicht. Diese besagt, dass jeder Grundbesitzer verpflichtet ist, sämtliche Vorkehrungen zu treffen, sodass von seinem Grundstück keine Gefahren ausgehen. Sollten Vorkehrungen und Kontrollmaßnahmen von Seiten des Grundbesitzers sorgfältig gesetzt worden sein, gilt dies als sogenannter Entlastungsbeweis.

Bäume sind daher nicht als generelles Gefahrenpotential anzusehen. Ein Umstürzen oder Brechen durch Einwirkungen wie Wind oder Schnee ist nicht immer vorhersehbar – die Haftung kommt vielmehr nur dann zum Tragen, wenn die erhöhte Gefahr nachweislich auf einem Mangel beruht (z. B. Baumkrankheiten oder infolge mechanischer Verletzungen eines Baumes). Zusammenfassend kann gesagt werden: Baumbesitzer haften bei Personen- und Sachschäden für Ihre Bäume (ABGB §1319b). Eine regelmäßige Kontrolle in Bezug auf die Verkehrssicherheit ist daher für jeden Baumbesitzer unumgänglich, denn Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.



Ein aus Ost-Asien eingeschleppter Mikropilz lehrt in letzter Zeit den Waldbesitzern das Fürchten. Dieses Bild stammt aus dem Natur Aktiv Park in der Faaker Au.



NEU!

BAUSCHUTTRUTSCHEN MIETEN!



Unsere Bauschuttrutschen sorgen für eine schnelle und sichere Entsorgung von Baurestmassen aus höheren Etagen. Sie sind robust, einfach zu montieren und ideal für Renovierungs- oder Abrissarbeiten.

Tel. 04257 / 214 12




Während da Osterhase die Eier versteckt, werd im Haus schon da Tisch gedeckt. Zommensitzn und feinschmausn – die Kult34 wünscht olln a guate Osterjaus'n!

FROHE OSTERN!





office@kult34.at | www.kult34.at



UNSER
X LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Gleich anrufen
0800 202088

Jetzt

Pellets und Heizöl hamstern

Mit heimischen Qualitätspellets vorsorgen.
lagerhaus-brennstoffe.at

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Flexible Kapitalgesellschaften

Mit Jänner 2024 gibt es eine neue Gesellschaftsform, die Flexible Kapitalgesellschaft. Das Mindeststammkapital beträgt € 10.000,00, mindestens einzubezahlen sind € 5.000,00. Die Geschäftsanteile können als „A-shares“, „B-shares“ und „C-shares“ vereinbart werden, denen unterschiedliche Anteile am Bilanzgewinn zustehen. Die Gründung erfolgt grundsätzlich durch Notariatsakt. Eine vereinfachte Gründung gemäß § 9a GmbHG ist zwar zulässig, jedoch bei dieser Gesellschaftsform m.A.n. nicht empfehlenswert. Zur Beteiligung von Investoren oder Mitarbeiter wurden Unternehmenswertanteile eingeführt. Diese müssen unter 25% des Stammkapitales der Gesellschaft liegen. Sie sind reine Kapitalbeteiligungen und, bis auf wenige Ausnahmen, ohne Stimmrecht. Die Unternehmenswert-Beteiligten werden auch nicht namentlich im Firmenbuch eingetragen. Eine bestehende GmbH kann mit notariellem Generalversammlungsbeschluss in eine Flexible Kapitalgesellschaft umgewandelt werden.



Notarin Mag.
Christine Fitzek

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Öffentliche Notarin | Mag. Christine Fitzek & Partner | Kommanditpartnerschaft |
Peraustraße 23 | 9500 Villach | +43 4242 39955
office@notarin-fitzek.at | www.notarin-fitzek.at



Ihr regionaler
Druck dienstleister

GRAFIK DRUCK PAPIER FINISHING

GLANDRUCKEREI MARZI

9300 St. Veit an der Glan • Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 • Mail: marzi@glandruck.at

Pflegenahversorgung – Stärkung des Ehrenamts

Im Rahmen der Pflegenahversorgung fördert das Land Kärnten ehrenamtliches Engagement. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen unterstützen hilfebedürftige Menschen in ihrem privaten Umfeld und tragen zur Entlastung der pflegenden Angehörigen bei. Angeleitet und begleitet werden die Ehrenamtlichen von den Pflegenahversorger:innen in den Gemeinden. Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit den Gemeinden, den Sozialhilfeverbänden, den Bezirksverwaltungsbehörden und dem Land Kärnten, Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege umgesetzt.

Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit

- Haftpflicht- und Unfallversicherung
- Amtliches Kilometergeld
Vorlage Tätigkeitenprotokoll mit Abrechnung)

Ehrenamtliche Tätigkeit

- Besuchsdienst, Aktivierung, Unterstützung, Begleitung, Fahrtendienste, Behördenwege, Einkaufsdienste etc.
- Keine Pflgetätigkeiten

Qualitätssicherung

- Begleitung und Supervision der Ehrenamtlichen
- regelmäßige Gruppentreffen
- Begleitende Basisschulung
- Datenblatt
- Ausweis Ehrenamt
- Führen eines Tätigkeitenprotokolls
- wissenschaftliche Evaluation

Voraussetzung

- Soziales Engagement
- Unbescholtenheit

Kontakt und Information

Katharina Dobernig Pflegenahversorgerin – Community Nurse
0664 250 44 63,
katharina.dobernig@ktn.gde.at
Valentina Pezer Pflegenahversorgerin – Community Nurse
0664 250 44 68,
valentina.pezer@ktn.gde.at

In den Marktgemeinden Finkenstein am Faaker See und St. Jakob im Rosental.

SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Pflegenahversorgung - Ein kostenfreies Angebot der Marktgemeinden Finkenstein am Faaker See und – neu - St. Jakob im Rosental



Gut zu wissen: Zuwendungen für pflegende Angehörige zur Ersatzpflege

Mit dieser Zuwendung soll die Möglichkeit verbessert werden, im Fall der Verhinderung der Hauptpflegeperson vermehrt professionelle oder private Ersatzpflege in Anspruch nehmen zu können, womit ein Beitrag zur Entlastung der Hauptpflegeperson geleistet werden soll. Bereits ab dem ersten Tag der Verhinderung möglich.

Voraussetzungen: die Person pflegt

- seit mindesten einem Jahr einen nahen Angehörigen mit der Pflegestufe 3-7
- oder einen nahen Angehörigen mit einer dementiellen Erkrankung und Pflegestufe zumindest 1
- oder einen minderjährigen, nahen Angehörigen mit Pflegegeld zumindest der Stufe 1
- und ist wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen wichtigen Gründen verhindert.

Einkommensgrenze pflegender Angehöriger: € 2.000,00 bei Pflegestufe 1-5; € 2.500,00 bei Pflegestufe 6-7.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter: https://www.sozialministeriumservice.at/Angehoerige/Pflege_und_Betreuung/Pflegende_Angehoerige/Unterstuetzung_fuer_pflegende_Angehoerige.de.html oder bei den Pflegenahversorgerinnen - Community Nurses.

Auf unserer aktualisierten Webseite – Wissen und Tipps für Ihre Gesundheit

Hier finden Sie Informationen und aktuelle Tipps zu Gesundheitsthemen wie Pollenallergie und Zeckenschutz. Ein Blick auf unsere Webseite – <https://www.finkenstein.gv.at/buergerservice/gesundheit/Pflege.Nah.Versorgung> - Community Nursing und Gesundheit – lohnt sich immer!

Vorschau auf unsere nächsten Vorträge:

29.04.2025, von 17:00 bis 18:30 Uhr: „(Zurück ins) Leben nach einem Schlaganfall“

Ein Schlaganfall verändert das Leben – sei es als Betroffener oder als pflegende Angehörige. Eine Ärztin gibt Einblicke in die Auswirkungen dieser Erkrankung und zeigt Wege auf, wie man den Herausforderungen begegnen kann. Sie erfahren mehr über die Ursachen und Hintergründe eines Schlaganfalls sowie Tipps und Anregungen, die den Alltag erleichtern und die Genesung unterstützen können.

(Vortragende: Dr.in Tamara Oberlader)

Bitte merken Sie sich den 16. Mai 2025 vor! An diesem Tag findet der **erste Frauengesundheitstag** in Finkenstein statt. Freuen Sie sich auf ein informatives und inspirierendes Programm rund um das Thema Frauengesundheit. Detaillierte Informationen erhalten Sie demnächst per Postwurf.

Ihre Pflegenahversorgerinnen – Community Nurses

freuen sich, Sie unterstützen zu dürfen!

Katharina Dobernig, 0664 250 44 63,

katharina.dobernig@ktn.gde.at

Valentina Pezer, 0664 250 44 68,

valentina.pezer@ktn.gde.at

Für den Bürgermeister:

Ihre Katharina und Valentina



Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Aushub - Feinplanie mittels GPS
- > Kanalbau
- > Güterwegebau
- > Abbrucharbeiten
- > Recycling
- > Steinschlichtungen
- > Torkretierung

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

BETREUUNG FÜR MOBILEN, ÄLTEREN HERRN IM GEMEINDEGEBIET GESUCHT.

Halbtages- bzw. fallweise mehrtägige Betreuung (Urlaub - max. 6 Tage) erwünscht. Praxis von Vorteil.

Tel. 0676 31 32 850

Frühlingserwachen in unserer Markt- gemeinde Finkenstein am Faaker See – ein Naturschauspiel zum Genießen

Saftig grüne Wiesen, ein buntes Blütenmeer und herrliche Wanderwege laden dazu ein, unsere Marktgemeinde in ihrer ganzen Frühlingspracht zu erkunden. Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwacht das Finkensteiner Moor zu neuem Leben. Die sehnsuchtsvollen Rufe der Frösche hallen über die stillen Wasserflächen, während unzählige Vögel in den Bäumen und Sträuchern ihren Liebesgesang anstimmen – ein vielstimmiger Chor, der den Frühling feiert. Auch die Libellen erwachen, ihre filigranen Flügel glitzern in der Sonne.

Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite, und ein Spaziergang durch das Moor wird zu einem Erlebnis für alle Sinne. Plötzlich rücken digitale Medien in den Hintergrund – stattdessen zählen Achtsamkeit, Ruhe und das bewusste Erleben des Augenblicks. Auch unsere Gäste, die den magischen Faaker See besuchen, schätzen die besondere Atmosphäre dieses einzigartigen Naturraums. Auf einer Radtour durch die idyllische Landschaft tauchen sie ein in eine unberührte Natur, die zum Durchatmen und Staunen einlädt.



Ein Spaziergang oder eine Radtour durch das Finkensteiner Moor ist ein Erlebnis für alle Sinne.

Der Mittagkogel trägt noch seine weiße Wintermütze und spiegelt sich im türkisblauen Wasser des Faaker Sees. Wer mit offenen Augen und Ohren unterwegs ist, kann die Magie dieses einzigartigen Lebensraums in vollen Zügen genießen.

Doch um diese Idylle zu bewahren, brauchen wir eure Mithilfe. Wir appellieren an alle Besucherinnen und Besucher: Hinterlasst keine Spuren – außer euren Fußabdrücken. Bitte nehmt euren Abfall wieder mit und denkt auch an die „Hundesackerl“ für eure Vierbeiner.

Unsere Finkensteiner Landschaft ist ein wertvoller Naturschatz – bewahren wir ihre Schönheit gemeinsam für kommende Generationen. *KaWe25*

Blumenfreude teilen und mitmachen bei der Kärntner Blumenolympiade 2025!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, es ist wieder soweit! Die **Kärntner Blumenolympiade** startet in die neue Gartensaison und bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, Ihre blumige Oase zu präsentieren. Egal, ob Sie einen liebevoll gestalteten Balkon, einen prachtvollen Garten oder ein gemeinschaftliches Grünprojekt betreuen – jeder kann mitmachen! Viele Menschen in unserer Gemeinde tragen mit viel Herzblut dazu bei, **Grünflächen, Vorgärten, Balkone und Parks** in ein blühendes Paradies zu verwandeln. Doch in den letzten Jahren war unsere Gemeinde leider nur spärlich vertreten. **Das wollen wir ändern!** Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, wie viel blühendes Potenzial in unserer Gemeinde steckt!

Warum mitmachen?

- Ihre blumige Gestaltung trägt zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei.
- Sie erhalten wertvolle Tipps und Tricks von einer Fachjury direkt vor Ort.
- Es gibt schöne Preise zu gewinnen!
- Ihre grüne Leidenschaft wird durch die Medien und die Website der Blumenolympiade gewürdigt.



Dieses liebevoll geschmückte Bauernhaus zeigt, wie Blumen und traditionelle Elemente wie Maisgirlanden und Holzstapel harmonisch kombiniert werden können. Nimm am Blumenschmuckwettbewerb teil und lass dich von der Natur inspirieren!

Teilnahmekategorien:

1. Hotels, Pensionen, Gasthöfe und Gewerbebetriebe
2. Bauernhöfe und Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
3. Nutzgärten – Der Garten als Nahrungsquelle (Gemüsegarten, Hochbeete, Obst, Naschhecken)
4. Rund ums Haus – Blumenschmuck am Haus, Vorgarten
5. Einzelfensterschmuck, Balkon, Terrasse, Dachgarten, Innenhof
6. Gemeinschaftsprojekte – Dorfninitiativen, Schrebergärten, Bildstock-Pflege
7. Garten als Erholungsraum – Wohlfühlöasen, Wassergärten, Staudengärten, Biodiversitätsgärten

So melden Sie sich an:

Die Anmeldung ist **bis 15. Juni 2025** möglich. Kontaktieren Sie dazu Dominik Wrolich per E-Mail (dominik.wrolich@ktn.gde.at) oder telefonisch unter 04254 2690 10. Lassen Sie unsere Gemeinde in voller Blüte erstrahlen! Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Weitere Informationen finden Sie unter: www.blumenolympiade.at

Dreiländereck: Die Zukunft ist gesichert

Ab Juli 2025 nehmen die Bergbahnen Dreiländereck den Sommerbetrieb wieder auf, die Wintersaison startet vor Weihnachten. Einheimische Gesellschafter übernehmen die Bergbahnen, die zu 100 Prozent in Kärntner Hand bleiben.

Ganzjahres-Erlebnisberg

Arnoldsteins Bürgermeister Reinhard Antolitsch freut sich: „Nach intensiven Bemühungen ist die Zukunft des Dreiländerecks gesichert.“ Großer Dank gilt der Landespolitik, der Tourismusregion Villach und den Grundstückseigentümern. Die Gemeinde beteiligt sich an den neuen Bergbahnen, um mitzugestalten. Im Sommer entstehen 15, im Winter 30 bis 40 direkte Arbeitsplätze, zusätzlich viele indirekte.



v.l.n.r.: Georg Overs, GF Region Villach; Ing. Reinhard Antolitsch, Bürgermeister Arnoldstein; Andreas Blüm, GF und Mehrheitsgesellschafter Bergbahnen Dreiländereck; Dr. Erhard Juritsch, Bergbahnen Dreiländereck

Wichtiger Ski-Nahversorger

Durch seine zentrale Lage bleibt das Dreiländereck eine bedeutende Wintersportdestination. „Kinder können nach der Schule zum Skifahren, und Nachwuchsteams haben wieder eine Trainingsmöglichkeit,“ betont Antolitsch.

Säule des Tourismus

„Das Dreiländereck ist ein wichtiger Teil unseres Tourismusangebots. Im Sommer als Erlebnisberg mit internationaler Strahlkraft, im Winter als Alternative zu großen Skigebieten,“ sagt Georg Overs, Geschäftsführer der Tourismusregion Villach. Seine Organisation war maßgeblich an der Zukunftslösung beteiligt.



Das atemberaubende Panorama am Dreiländereck reicht von den Julischen Alpen bis zum Dobratsch.

Nachhaltige Entwicklung

Die neuen Bergbahnen werden solide finanziert, mit Unterstützung des Landes Kärnten. „Unsere Priorität ist ein professioneller Betrieb der Infrastruktur,“ so Gesellschafter Erhard Juritsch. Innovationsprojekte sollen die Attraktivität steigern. „Wir setzen auf nachhaltige Mobilität und arbeiten an einer CO2-freien Anreise.“

Neuer Geschäftsführer

Andreas Blüm, neuer Geschäftsführer und Mehrheitseigentümer, verbindet eine lange Geschichte mit dem Dreiländereck: „Als Kind habe ich hier Skifahren gelernt. Jetzt setzen wir mit regionalen Partnern eine tragfähige Zukunftslösung um.“

Potenzial als Familien-Erlebnisberg Blüm sieht enorme Möglichkeiten: „Im Winter wird das Dreiländereck als Familien-skigebiet mit Skitouren und Erlebnisangeboten punkten. Im Sommer werden neue Attraktionen umgesetzt, um die einzigartige Lage an der Schnittstelle dreier Länder zu nutzen.“

Vorbereitungen für Sommer und Winter

„Jetzt beginnen wir mit den Vorbereitungen,“ so Blüm. Dazu gehören der Aufbau des Teams, Wartung der Seilbahnen, Optimierung der Gastronomie und ein mehrjähriges Entwicklungsprogramm.

Sommer- und Wintersaisonstarts

Die Sommersaison startet Anfang Juli 2025 und dauert bis in den Herbst. Ab 2026 ist ein früherer Start geplant. Der Winterbetrieb beginnt vor Weihnachten, mit Fokus auf familienfreundlichen Skibetrieb und Schneesicherheit. „Das Dreiländereck wird wieder zum attraktiven Ski-Nahversorger,“ so Blüm.

Der Spezialist für Renovierungen
wünscht Frohe Ostern

Ihr Malermeister
für alle
Malerarbeiten

Faaker-See-Straße 18
9584 Finkenstein

Tel./Fax 0 42 54 / 44 70
Mobil 0664 / 984 15 77
e-mail: thomaszechner@a1.net

Malermeister
Thomas Zechner

GARTEN MAREINER

Gartengestaltung & Baumarbeiten

NEU IM BEZIRK VILLACH
+43(0)664 109 59 69
kontakt@garten-mareiner.at
www.garten-mareiner.at

Ihr Profi für

- Gartengestaltung
- Baumpflege
- Obstbaumschnitt
- Baumkontrolle auf Sturmsicherheit
- Wurzelstockfräsen
- Baumabtragungen



Hallo, wir sind DRAU DACH!

Ihre Experten für Dachdeckerei und Spenglerei in ganz Kärnten.

Überzeugend **anders.**

www.draudach.at
info@draudach.at
04257/29009

DRAU DACH

Café Joy: Ein neuer Wohlfühlort in Fürnitz

Fürnitz hat nun eine neue Adresse für Genuss und Gemütlichkeit. Auf der Suche nach einer spannenden neuen Herausforderung haben Martina Leitner und ihr Mann mit viel Herzblut und Engagement das Café Joy im Ortskern eröffnet. Das charmante Lokal lädt zum Verweilen ein – sei es bei einer duftenden Tasse Kaffee, einem erfrischenden Getränk oder einem liebevoll zubereiteten saisonalen Snack.

Vor kurzem statteten Bürgermeister Christian Poglitsch, Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz und Stadtrat Christian Pober den beiden engagierten Unternehmern einen Besuch ab, überreichten einen schönen Blumengruß und wünschten ihnen viel Freude und Erfolg.



v.l.n.r.: Günther Plastounig, Herbert und Martina Leitner, Manfred Kepold, Bgm. Christian Poglitsch, Stadtrat Christian Pober, VM. Gerlinde Bauer-Urschitz

Mit ihrem Café haben Martina und Herbert Leitner einen Ort geschaffen, an dem sich Gäste wohlfühlen und dem Alltag für eine Weile entfliehen können. Ob für eine kurze Auszeit oder ein gemütliches Treffen mit Freunden – das Café Joy verspricht genussvolle Momente in herzlicher Atmosphäre. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Kaum eröffnet, ist auch schon die Erweiterung im Keller des Gebäudes kurz vor der Fertigstellung. Viele Fürnitzer werden sich noch an die legendäre „Bussy Bar“ erinnern, die hier früher beheimatet war. In Kürze wird an diesem Ort ein Tanzlokal seine Pforten öffnen. Tanzfreudige und Nachtschwärmer dürfen sich also schon jetzt darauf freuen – donnerstags für das ältere Publikum und samstags für die jüngere Generation. Tanzcafés sind wunderbare Orte, um sich zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben. Martina und Herbert Leitner ist es ein besonderes Anliegen, Einheimischen und Gästen ein vielseitiges Angebot zu bieten und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Finkensteiner Designerin erobert die London Fashionweek

Die, mit ihrem Label Grünschnabel & Gänseblümchen in Finkenstein ansässige Designerin Claudia Hochmüller, durfte Ende Februar ihre Kollektion bei der London Fashionweek präsentieren. Sie und weitere Designer waren Teil der großen Fashionweek-Gala von 1st Place Models, der Agentur des früheren „Kärntens Nächstes Topmodel“ und „Österreichs Nächstes Topmodel“ Veranstalter Dominik Wachta. Er hatte sich für die offizielle Fashionweek Closing Party die Lizenz bei „FWA Fashionweek Association“ gesichert. Als Veranstaltungsortlichkeit diente ein historisches Rathaus im Stadtteil Chelsea und stand unter dem Motto „night of building bridges“ (zu Deutsch: Nacht des Brückenbauens) in dem Grünschnabel & Gänseblümchen eine Kombination aus zeitgemäßem Design und klassischen Elementen zeigte. Claudia Hochmüller brachte auch ihre auffälligen und für Grünschnabel & Gänseblümchen als Markenzeichen geltenden Fotodruckschürzen mit auf den Laufsteg, welche die Designerin gerne auch nach individuellem Kundenwunsch anfertigt.

Besuchen kann man die Designerin nach telefonischer Voranmeldung in ihrem Finkensteiner Atelier, in dem sie Dirndl und Trachten in Einzel- und Kleinserien fertigt. Mit der Teilnahme an der Fashionweek wollte Claudia Hochmüller auch international ein Zeichen setzen.



International große Aufmerksamkeit erregten Claudia Hochmüllers Kombinationen aus zeitgemäßem Design und klassischen Elementen.

Die bauRECYCLER

M³K GmbH

- ▶ Abbrucharbeiten • Entsorgung von Baurestmassen ◀
- ▶ Entrümpelung und Entkernung ◀

W W W . D I E B A U R E C Y C L E R . A T

Industriestraße 16a | 9586 Fürnitz | Tel.: +43 4257 28180 | office@diebaurecycler.at

Gemeinsame Eisrettungsübung am Aichwaldsee

Im Februar führten die Mitglieder der Wasserrettung Faaker See gemeinsam mit den Spezialkräften des Referats Fließ/Wildwasser eine realitätsnahe Eisrettungsübung am malerischen Aichwaldsee durch. Unterstützt wurden sie dabei von den Freiwilligen Feuerwehren Latschach und Drobollach.

Die winterlichen Bedingungen stellten die Einsatzkräfte vor besondere Herausforderungen, boten jedoch ideale Voraussetzungen, um lebensrettende Maßnahmen unter realen Bedingungen zu trainieren. Im Fokus der Übung standen spezielle Rettungstechniken für ins Eis eingebrochene Personen. Die Teilnehmer erprobten sowohl den Einsatz planmäßiger Rettungsgeräte wie Rettungsschlitten und Eisrettungsleitern als auch improvisierte Hilfsmittel, die in Notsituationen zum Einsatz kommen können. Ein besonders wichtiger Teil des Trainings war die Selbstrettung. Hierbei lernten die Einsatzkräfte, wie sie sich selbst aus einer gefährlichen Lage befreien können, falls sie während eines Rettungseinsatzes ins eisige Wasser stürzen. Durch gezielte Schulungen und praktische Übungen wurden wichtige Handgriffe verinnerlicht, um im Ernstfall schnell und effizient handeln zu können. Neben der Vertiefung technischer Fähigkeiten stärkte die Übung auch die enge Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Einsatzorganisationen. Der Austausch und das gemeinsame Training sind essenziell, um im Notfall reibungslos und koordiniert agieren zu können.

Die Österreichische Wasserrettung Faaker See bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern für ihren unermüdlichen Einsatz und die ausgezeichnete Kooperation. Solche Übungen sind ein wertvoller Beitrag zur Sicherheit in unserer Region und ein Beweis für das Engagement unserer freiwilligen Helferinnen und Helfer.



Die Übung stärkte nicht nur die praktischen Fähigkeiten der Einsatzkräfte, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen der Gemeinde Finkenstein und der Stadt Villach.

Packende Duelle auf dem Eis: FF Gödersdorf II holt sich den Wanderpokal

Am Samstag, dem 15. Februar 2025, verwandelte sich die Eisstockanlage beim Gasthof Pranger in Sigmontitsch in die sportliche Bühne für das traditionelle Gemeinde-Eisstockturnier der Feuerwehren. Zwölf Moarschaften aus den sechs Wehren der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See traten mit voller Leidenschaft gegeneinander an. Die Faaker Florianis hatten das Turnier perfekt organisiert und sorgten für beste Bedingungen.



Nach einem spannenden Turniertag wurde der Erfolg ausgelassen gefeiert. VM. Gerlinde Bauer-Urschitz (1.v.l.), Bgm. Christian Poglitsch (3.v.l.), Vbgm. Ing. Alexander Linder (5.v.l.) und VM. Christian Oschounig (3.v.r.) freuten sich mit der Sieger-Moarschaft um Hannes Linder (Bildmitte).

Bereits früh am Morgen starteten die spannenden Duelle, bei denen nicht nur Zielgenauigkeit, sondern auch Teamgeist und Taktik gefragt waren. Die Mannschaften kämpften ehrgeizig um jeden Punkt, während Zuschauer und Kameraden ihre Teams lautstark anfeuert. Nach einem nervenaufreibenden Wettkampf stand am späten Nachmittag der Sieger fest: Die FF Gödersdorf II, angeführt von Hannes Linder, konnte ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen. Mit diesem zweiten Sieg in Folge bleibt der begehrte Wanderpokal nun endgültig bei der Stützpunktfeuerwehr.

Doch nicht nur der sportliche Ehrgeiz stand im Mittelpunkt – wie es sich für die Feuerwehr gehört, kamen auch Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz. Beim geselligen Ausklang im Gasthof Pranger wurde noch lange gefeiert, gelacht und gefachsimpelt. Erst als längst die Dunkelheit hereingebrochen war, verließen die letzten Eisstocksützen die Anlage – mit vielen schönen Erinnerungen an einen gelungenen Tag.

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN

Miele

CENTER OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb

REPARATUR BONUS

Repariert statt ausgereizt

SPITTAL
T +43 4782 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Jahreshauptversammlung als feierlicher Abschluss des Jubiläumsjahres der Fürnitzer Florianis

Am 7. Februar hielten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Fürnitz ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Im Beisein der gesamten Mannschaft sowie zahlreicher Ehren Gäste aus dem Feuerwehrwesen – darunter Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Manfred Brugger und Gemeindefeuerwehrkommandant Werner Klewein – sowie Vertretern der Politik, darunter Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz und Vizebürgermeister Alexander Linder, wurde auf das ereignisreiche Jahr 2024 zurückgeblickt.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die feierliche Angelobung neuer Kameraden sowie die Ehrung langjähriger Mitglieder, die sich über Jahrzehnte hinweg mit unermüdlichem Einsatz für die Feuerwehr engagiert haben.

Das Jahr 2024 war für die Feuerwehr Fürnitz ein ganz besonderes, denn sie feierte ihr 140-jähriges Bestehen. Doch die Feierlichkeiten waren nur ein kleiner Teil der vielfältigen Aufgaben, die das vergangene Jahr geprägt haben. Unzählige Stunden an



Im feierlichen Rahmen blickten Feuerwehrführung, Kameraden und politische Vertreter gemeinsam auf ein ereignisreiches und bedeutendes Jahr 2024 zurück.

Freizeit wurden für Einsätze, Übungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten und kameradschaftliche Aktivitäten aufgebracht – ein eindrucksvoller Beweis für den gelebten Zusammenhalt und das Engagement der Kameraden.



V O L V O

Der Volvo XC40 Mild Hybrid.

Der praktische Kompakt-SUV,
jetzt ab € 195,- monatlich*.

Der Volvo XC40 passt perfekt zu Ihnen. Er ist unser Kompakt-SUV mit praktischer Mild Hybrid Technologie, vielseitig und flexibel, einfach perfekt für alle Lebenslagen. Genauso wie Sie es gerne hätten. Aktuell gibt es den Volvo XC40 im attraktiven Leasing schon ab € 195,-* monatlich. Die passt genau so gut in Ihr Leben wie der Volvo XC40 selbst.

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

Volvo XC40 Mild Hybrid. Kraftstoffverbrauch: 6,5 – 6,9 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 156 g/km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren, MY25. Symbolfoto. *Berechnungsbeispiel am Modell Volvo XC40 B3 Mild Hybrid Core: Barzahlungspreis: € 35.005,76, Leasingentgeltvorauszahlung: € 10.501,73, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung/Jahr: 10.000 km, Restwert: € 22.017,28, monatliche Rate: € 195,- gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 175,22, Sollzinssatz p.a.: 6,53%, Effektivzinssatz p.a.: 7,03%, Bearbeitungsgebühr: € 0,00 Zu zahlender Gesamtbetrag: € 39.714,23, Gesamtkosten: € 4.708,47. Leasingangebot beinhaltet € 1.200,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services, € 500,- Versicherungsbonus bei Versicherung über Volvo Car Insurance Service (Produkt der Allianz Elementar Versicherungs-AG) sowie € 2.400,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchtwagens, der mindestens 3 Monate auf den Besitzenden zugelassen ist. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Volvo Car Financial Service, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. MwSt und USt. Gültig nur für Privatkunden bis auf Widerruf oder solange der Vorrat reicht. Stand: Jänner 2025.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer





Dorfgemeinschaft Latschach übergab Spende an die Volksschule

Leider konnte in diesem Winter von der Dorfgemeinschaft Latschach keine Loipe angelegt und somit auch kein Langlaufrennen für die Latschacher Schulkinder veranstaltet werden. Doch der nächste Winter mit ausreichend Schnee kommt bestimmt. Dafür startete nun ein neues, spannendes Vorhaben. Seit vier Jahren engagieren sich die Volksschule und die Dorfgemeinschaft Latschach gemeinsam für den Erhalt eines wertvollen Brauchtums. Mit großem Erfolg wurde der für die Region charakteristische, zweisprachige Brauch des Georgijagens/Šenturja jahat neu belebt und für kommende Generationen gesichert. In speziellen Unterrichtseinheiten lernen die Kinder den Ablauf und die Bedeutung dieses traditionellen Hirten- und Heischebrauchs kennen. Besonders das Hörnerblasen stellt eine Herausforderung dar, denn den uralten, einfachen Blasinstrumenten einen Ton zu entlocken, ist nicht leicht.

Das Interesse am Georgijagen ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Mittlerweile beteiligen sich nicht nur die Volksschule Latschach, sondern auch alle Schulen der Gemeinde Finkenstein sowie zahlreiche Gemeinschaften aus der Region. Der Brauch lebt nun wieder in nahezu allen Dörfern von Malenitzen bis Korpitsch. Ein bedeutendes Ziel ist es, diese Tradition in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufzunehmen. Seit über einem Jahr arbeiten 20 Vereine und Gemeinschaften aus sechs Gemeinden intensiv an diesem Vorhaben.



Vertreter von 20 Gemeinschaften aus sechs Gemeinden im Museum Villach mit Mag. Martina Piko-Rustia, Dr. Herta Maurer-Lausegger, Mag. Siegfried Kogler und Dr. Andreas Kuchler.

Wissenschaftliche Unterstützung kommt vom Gailtalmuseum mit Mag. Siegfried Kogler sowie vom slowenischen Volkskundemuseum Urban Jarnik mit Mag. Martina Piko-Rustia und Dr. Herta Maurer-Lausegger. Die Koordination liegt bei Dr. Andreas Kuchler vom Museum Villach, wo auch die entscheidenden Besprechungen stattfanden. Das Ansuchen wurde bereits von Christina Biasetto von der UNESCO-Kommission Österreich geprüft und positiv bewertet. Nun bleibt abzuwarten, wie die gesamte Kommission entscheidet. Ein starkes Zeichen für die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Dorfgemeinschaft setzt die neue Schulleiterin Christine Kraßnig, die die Kooperation mit der Dorfgemeinschaft Latschach und den Einsatzorganisationen fortführen wird.



Volksschulkinder mit Direktorin Christine Kraßnig und Lehrerin Anja Šlemic sowie Bgm. Christian Poglitsch, DGL-Obmann Günther Sticker und Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Latschach bei der Spendenübergabe in der Volksschule Latschach.

Spende für das UNESCO-Projekt

In den vergangenen Jahren wurde der Erlös des traditionellen Skispringens genutzt, um Sportgeräte und Unterrichtsmittel für die Volksschule Latschach anzuschaffen. Da das Skispringen in diesem Winter jedoch nicht stattfinden konnte, stellte die Dorfgemeinschaft Latschach 1.000 Euro aus der Vereinskasse zur Verfügung. Diese Summe kommt nun dem UNESCO-Projekt zugute, um die wertvolle Brauchtumspflege weiter zu fördern. Bürgermeister Christian Poglitsch ließ es sich nicht nehmen, an der Übergabe teilzunehmen. Er hatte sich maßgeblich für den Erhalt des Schulstandorts und eine eigenständige Schulleitung eingesetzt. In seiner Ansprache begrüßte er die neue Direktorin herzlich und bedankte sich für die feierlichen Darbietungen der Schulkinder, die Lieder und die Georgisprüche in beiden Landessprachen vortrugen.

Termine vormerken:

- Georgijagen/Šenturja jahat in den Finkensteiner Dörfern: 21.–23. April 2025
- 75-Jahr-Feier der Dorfgemeinschaft Latschach
- Maifest mit Kinderprogramm: 1. Mai 2025

Einladung zum Fest der Begegnung 2025 in Mojstrana

Grenzüberschreitendes Miteinander: Erleben, erwandern oder gemeinsam mit dem Rad - Entdecken Sie das Dreiländereck! Am Samstag, den 10. Mai 2025, findet zum 17. Mal die Herz-Kreuz-Pilgerung statt – eine Pilgerfahrt von der Kirche in Untergreuth über alte Flurwege zur ehemaligen Annahütte, grenzüberschreitend nach Slowenien, bis hin zum Bergsteiger-Museum in Mojstrana, wo ab 16:30 Uhr das Fest der Begegnung gefeiert wird. Die Freunde der Annahütte Neu laden herzlich dazu ein, dabei zu sein. Die Pilger treffen sich am 10. Mai um 07:30 Uhr bei der Untergreuther Kirche und starten mit einem gemeinsamen Pilgerfrühstück.

Erste Radsternfahrt zum Fest der Begegnung

Im Jahr 2025 besteht erstmals auch für sportliche Biker und e-Biker die Möglichkeit, gemeinsam auf dem Radweg von Faak am See über Italien zum Fest der Begegnung anzureisen. Eine dreiländerüberschreitende Sternfahrt ist organisiert. Treffpunkt für die sportlichen Teilnehmer ist um 09:30 Uhr auf dem Bauernmarktgelände (Marktplatz 1, 9583 Faak am See); auch hier gibt es ein gemeinsames Frühstück vor der Abfahrt an diesem besonderen Tag. Das Besondere an diesem Event sind die grenzüberschreitenden Begegnungen und die Geschichten, die unterwegs entstehen. Radlern, die nicht die gesamte Strecke fahren möchten oder mit Kindern unterwegs sind, wird die Möglichkeit geboten, an den beiden geplanten Stopps einzusteigen. Der erste Stopp findet ca. um 12:00 Uhr an der alten Grenze in Thörl-Maglern statt, der zweite ca. um 14:00 Uhr am Parkplatz beim Planica-Kreisverkehr.



Das Herz und das Kreuz stehen zum 17. Mal für das jährliche Miteinander und die Freundschaft zwischen Slowenien und Österreich – verbunden durch die ehemalige Annahütte und begleitet von musikalischen Darbietungen sowie Unterhaltung aus dem Dreiländereck.

Wer weder zum Pilgern noch zum Radfahren begeistern ist, ist herzlich eingeladen, direkt mit dem Auto zum Endpunkt in Mojstrana, zum Bergsteiger-Museum, anzureisen. Dort füllt sich der Platz ab 15:30 Uhr, und mit der Ankunft der Pilger sowie Radfahrer beginnt ein Fest der Begegnung mit kulinarischen, kulturellen und musikalischen Darbietungen.

Eine Anmeldung sowohl für die Pilgerung als auch für die Radsternfahrt ist unbedingt erforderlich! Kontaktieren Sie uns unter +43 4254 2110, urlaub@faakersee.at oder +43 664 2535071 für die Organisation des Rücktransports für Pilger und Radler.

Die Freunde der Annahütte freuen sich auf ein buntes, friedliches Fest der Begegnung.

SEAT

75

JAHRE

5

Jahre Garantie¹
auf alle Modelle

Großes
Jubiläum,
kleine Preise.

Auch als Kombi erhältlich.

**Leon 5-Türer
ab € 18.990,-²**

1) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. 2) Unverbindl. empf., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. Im Angebotspreis bereits berücksichtigt: € 1.500,- Finanzierungs- und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service- oder Wartungsproduktes über die Porsche Bank. Für Privatkunden, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis, gültig bis 30.06.2025 (Antrags-/Kaufvertragsdatum). Boni sind unverbindl., nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA. Verbrauch: 5,6-6,5 l/100 km. CO₂-Emission: 127-147 g/km. Symbolfoto. Stand 12/2024.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerksstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0, www.wiegele.at

Gemeinsam feiern, Tradition bewahren! Die Krampusgruppe Finkenstein lädt zu unvergesslichen Brauchtumsmomenten und Festen ein!

Auch in diesem Jahr heißt es wieder: Gemeinsam feiern und Traditionen bewahren! Die Krampusgruppe Finkenstein freut sich, euch zu den Höhepunkten des Jahres einzuladen.

Traditionelles Osterfeuer mit Fackelwanderung und Osterschießen

Am 19. April 2025 um 17:00 Uhr treffen wir uns beim Voltitschhof in Höfling, um diesen besonderen Abend gemeinsam zu erleben. Die stimmungsvolle Fackelwanderung, ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt, führt uns von dort zur Pfarrkirche St. Stefan. Dort erwartet uns eine feierliche Umrahmung, bevor wir nach Höfling zurückkehren, wo das große Osterfeuer die Nacht erhellt. Jedes Kind erhält eine eigene Fackel sowie ein kleines Ostergeschenk. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – freut euch auf einen geselligen Abend in bester Gesellschaft!



Das Osterfeuer in Höfling – ein stimmungsvoller Brauchtumsabend für die ganze Familie. Brauchtum, das verbindet

Die Hausbesuche des Nikolaus und seiner Krampusse am 5. und 6. Dezember sind ein fest verankertes Ritual und sorgen jedes Jahr für leuchtende Kinderaugen. Auch im vergangenen Jahr war das eindrucksvolle Auftreten des Nikolaus mit sei-

nen Begleitern ein besonderes Highlight. Am 7. Dezember 2024 zog der Krampusumzug in Finkenstein wieder zahlreiche Besucher in seinen Bann. Hunderte furchterregende Krampusse, Hexen und natürlich der Nikolaus sorgten für eine schaurig-schöne Atmosphäre. Schon jetzt vormerken: Der nächste Krampuslauf findet am 7. Dezember 2025 vor dem Gemeindeamt in Finkenstein statt!



Der Nikolaus mit seinen Krampusen – eine Tradition, die Kinderherzen höher schlagen lässt.

Motoren, Genuss und gute Stimmung

Ein weiteres Highlight des Jahres ist das US Car & Jeep Festival mit Streetfood Market am Faaker See. Dieses Event hat sich als Fixpunkt für Auto- und Genussliebhaber etabliert. Vom 18. bis 20. Juli 2025 verwandelt sich das Bauernmarktgelände erneut in einen Hotspot für Oldtimer-Fans und Feinschmecker. Freut euch auf ein Wochenende voller Pferdestärken, Kulinarik und bester Stimmung!

Die Krampusgruppe Finkenstein freut sich auf euer Kommen und wünscht ein Jahr voller unvergesslicher Erlebnisse!

JETZT NEU!

FLEXIMA®

ENTWICKELT, UM
IHNEN JEDE NACHT
ERHOLSAMEN SCHLAF
ZU BEREITEN.

HERGESTELLT
IM **LAVANTTAL**

EXKLUSIV BEI UNS

FLEXIMA PREMIUM MATRATZE
22 CM MATRATZENHÖHE
SOFT | MEDIUM | FEST | SUPERIOR

FLEXIMA SOFTTOPPER
CA. 8 CM GESAMTHÖHE
MIT ODER OHNE ZIP-VERBINDUNG

FLEXIMA DELUXE MATRATZE
30 CM MATRATZENHÖHE
SOFT | MEDIUM | FEST

KLAMMER & PREIML

K+P Küchen und Wohndesign GmbH
Heidenfeldstraße 35 | 9500 Villach

MARKUS KARISCH
Schlafberatung

Mobil: 0664 88 29 97 92
markus.karisch@kp-design.at

www.kp-design.at

JETZT ANFRAGEN

„Zwei Vernissagen – Zwei Generationen“

Das Café Seerose am Aichwaldsee verwandelte sich in den letzten Monaten in einen kreativen Treffpunkt. Im Januar eröffnete die junge Künstlerin Elena Trieb ihre Vernissage. Ihre detailverliebten Werke, die experimentelle Elemente mit fein gezeichneten Details verbinden, zogen zahlreiche Besucher in ihren Bann. Beide Veranstaltungen waren gut besucht. Bürgermeister Christian Poglitsch würdigte die Ausstellung mit seiner Anwesenheit, während eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung für die perfekte Atmosphäre sorgte. Zudem konnte Elena Trieb viele Bilder erfolgreich verkaufen und neue Aufträge entgegennehmen.



Die junge Künstlerin Elena Trieb zog die Besucher mit ihren kreativen und detailverliebten Werken in ihren Bann.

Im darauffolgenden Februar präsentierte Aurora-Elena Trieb ihre Ausstellung. Die erfahrene Künstlerin verband traditionelle Techniken mit modernen Einflüssen und schuf so einen faszinierenden Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Auch hier sorgte eine Live-Darbietung für einen gelungenen musikalischen Rahmen, und Bürgermeister Poglitsch betonte erneut die kulturelle Bedeutung der Veranstaltung. Auch Aurora-Elena Trieb verzeichnete erfreuliche Verkaufserfolge. Beide Künstlerinnen wohnen in Faak am See, wo sie ihre kreativen Ideen entwickeln und umsetzen.



Aurora-Elena Trieb präsentierte im Februar ihre Werke und begeisterte damit auch Bgm. Christian Poglitsch und den Wirt des Café Seerose Christian Sternad.

Ein herzlicher Dank gilt dem Wirt des Café Seerose für die hervorragende Bewirtung, Charly „Tata“ Bergmann für die musikalische Umrahmung und natürlich den zahlreichen Besuchern, die beide Vernissagen zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben. Kunstinteressierte sind eingeladen, die einzigartige Verbindung von Kunst, Musik und innovativen künstlerischen Ansätzen am idyllischen Aichwaldsee weiter zu entdecken.

Veranstaltungen am Aichwaldsee - April

Freitag, 04. April, ab 19:00 Uhr

Friday Music Session. Die offene Bühne am Aichwaldsee. Mitspielen, mitsingen oder einfach zuhören.

Samstag, 05. April, ab 19:00 Uhr
Doppelkonzert: Klangfeld & Liedermacher Herodin

Mit seinen selbst komponierten Dialektliedern und Instrumentalstücken zieht Herodin seit vielen Jahren seine Kreise durch den gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus. Dennoch ist der gebürtige Salzburger und Wahlkärntner selten auf öffentlichen Bühnen anzutreffen. Seine Passion sind die Wohnzimmer seiner Fans, die ihm gleichermaßen Bühne wie Herberge sind.



Die Kärntner Band **Klangfeld** bringt mit ihrer einzigartigen Mischung aus handgemachten Klängen, elektronischen Beats und stimmungsvoller Covermusik frischen Wind in die Musiklandschaft. Die Band steht für eine Synthese aus Tradition und Moderne: Zwischen atmosphärischen Gitarrenriffs und pulsierenden Elektro-Beats erschaffen sie einen unverkennbaren Sound, der das Publikum mitreißt und zum Nachdenken anregt.



Freitag, 11. April, ab 19:00 Uhr
Vernissage von Christa Fuchs

„Schönheit ist ein Geschenk für uns, Schönheit ermutigt und tröstet. Ich sehe diese vor allem in der Natur und den Menschen. Diese sind auch fast immer Mittelpunkt meiner Malerei.“



Samstag, 12. April,
ab 19:00 Uhr; Frühlingskonzert der FEMusic

Musik zum Mitsingen, Mittanzen, Loslassen und Genießen. Mit Eva Kovacic, Franz Pölzl und Martina Zahn



Freitag, 25. April, ab 19:00 Uhr
Flower Power Eipeltower

Sie spielen Rock & Roll, Blues, Austropop und Eigenkompositionen. Mit Norbert Eipeltower, bekannt unter anderem als langjähriger Gitarrist der Bluesbreakers, Barney Patterson, Gernot Pansi und Hans Walluschnig.



Samstag, 26. April, ab 19:00 Uhr
THE WOODEN HEADS

Wir sind eine junge Band aus Villach, unter der Führung von Eliane Schimion und bringen die besten Rock- und Pop-Klassiker der letzten Jahrzehnte direkt zu euch! Mit sechs talentierten Musikern und jeder Menge Leidenschaft machen wir den Event am Aichwaldsee einzigartig und unvergesslich.



14. Ball der Lebenshilfe Kärnten: Eine Nacht voller Märchenzauber

Am 25. April verwandelt sich das Casino Velden in ein zauberhaftes Märchenland. Der Inklusionsball der Lebenshilfe Kärnten steht dieses Jahr unter dem Motto „Märchenzauber“ und verspricht eine unvergessliche Nacht voller Musik, Tanz und Inklusion. Mit dabei sind die bekannte Band Matakustix und ein inklusives Tanzensemble unter der Choreografie von Babsi Koitz. Der Kartenverkauf startet am 25. Februar.

Ein Abend voller Magie und gelebter Inklusion

Bereits zum 14. Mal lädt die Lebenshilfe Kärnten zu ihrem beliebten Inklusionsball ein. Den feierlichen Auftakt bildet eine tänzerische Eröffnung, die von Tanzprofi Babsi Koitz inszeniert wird. Menschen mit Behinderungen aus ganz Kärnten präsentieren gemeinsam mit dem Koitz-Tanzensemble ihr Können und entführen die Gäste in eine magische Welt. Als Mitternachtseinlage wird Matakustix für Stimmung auf der Tanzfläche sorgen. Die Band „Bengels Reloaded“ und das Duo „Zurzeit zu Zweit“ begleiten musikalisch durch den Abend. *„Wir freuen uns auf einen gemeinsamen märchenhaften Abend im Zeichen der Inklusion, bei dem das Miteinander und die Freude am Leben im Mittelpunkt stehen“*, freut sich Katharina Happe, Ball-Organisatorin über den Inklusionsball, an dem Menschen mit und ohne Behinderungen die Tanzfläche stürmen.



Lebensfreude pur! Der Ball der Lebenshilfe Kärnten steht heuer unter dem Motto „Märchenzauber“.

Frauenpower

Moderiert wird der Abend von Martina Klementin und Conny Novak, Assistenznehmerin der Lebenshilfe Kärnten. *„Ich bin stolz darauf, dass ich die Moderation jedes Jahr machen darf“*, freut sich Novak, die als Vorbild für viele Frauen mit Behinderung auf der Bühne steht. Ein weiteres inspirierendes Vorbild wird auf der Tanzfläche zu sehen sein: Verena Eder ist die einzige Österreicherin, die 2025 bei den Special Olympics in der Tanzdisziplin antreten darf.

Prominente Ehrengäste und Dank an Sponsoren

Den Ehrenschatz übernehmen heuer Marco Ventre, Modedesignerin Lena Hoschek und Unternehmerpaar Waltraud mit Dietmar Riegler. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kooperationspartnern, Sponsoren und freiwilligen Helfer*innen, die diesen Inklusionsball erst ermöglichen. *„Ohne die finanzielle Unterstützung durch Sponsoren wäre eine Veranstaltung die-*



© Lebenshilfe Kärnten (2)

Tänzerische Eleganz: Die inklusive Tanztruppe von Babsi Koitz sorgt für eine glamouröse Eröffnung.

ser Art nicht realisierbar“, betonen die zwei Ballorganisatorinnen Katharina Happe und Andrea Egger. Besonders hervorzuheben ist die Tischlerei Hauptmann, die den Ball bereits seit mehreren Jahren als Hauptsponsor unterstützt.

14. Ball der Lebenshilfe Kärnten

Wann: 25. April 2025, 19:00 Uhr Einlass, Beginn 20:15 Uhr

Wo: Casineum Velden

Motto: Märchenzauber

Kartenverkauf/Vorverkauf: 5 Euro für Menschen mit Behinderungen, 5 Euro für persönliche Assistenz, 20 Euro regulär, **Abendkasse:** 25 Euro, Tischreservierungen sind ab sofort möglich!

Kartenverkaufsstellen: Buchhandlung Heyn in Klagenfurt, Morawa Kärntner Buchhandlung Villach, Postshop Lednitzen, alle Werkstätten der Lebenshilfe Kärnten



Ihr Rundum-Partner

ALLES FÜR DEN GARTEN

- Rasenservice (vertikutieren, Düngung, Neuansaat, Mahd...)
- Gartengestaltung
- Pflanzarbeiten
- Rollrasenverlegung

RUND UM HAUS ODER BETRIEB

- Obstbaumschnitt
- Baum- & Strauchschnitt
- Heckenschnitt
- Baumfällung
- Baumkontrolle
- Laubentfernung

365 Tage im Jahr für Sie im Einsatz!

FÜR UNTERNEHMEN & IMMOBILIENVERWALTER

- Objektbetreuung
- Leasingpersonal
- Reinigung (Innen/aussen)
- Winterdienst

Maschinenring Villach - Hermagor

T. 05 9060 214

villach-hermagor@maschinenring.at **Maschinenring**

Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs Finkenstein mit Heringsschmaus

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs Finkenstein fand unter großer Beteiligung zahlreicher Mitglieder im Hotel Zollner in Gödersdorf statt. Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz begrüßte herzlich die anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste, darunter die Landesobfrau des Seniorenbundes, Nationalratsabgeordnete Maga. Elisabeth Scheucher-Pichler, und Bürgermeister Christian Poglitsch. In ihren Grußworten hoben sowohl die Landesobfrau als auch der Bürgermeister die wichtige Rolle von Seniorenvereinen als Orte der Begegnung, des Austauschs und der sozialen Vernetzung hervor. Beide bedankten sich bei den Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Anschließend ließ die Obfrau das vergangene Jahr Revue passieren. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Die vielfältigen Aktivitäten des letzten Jahres umfassten unter anderem eine Schulung zur Nutzung von Mobiltelefonen, einen Vortrag über digitale Sicherheit, eine Fahrt nach Wien mit Besichtigung des Parlaments, Ausflüge in den Collio und nach Laibach, die Teilnahme am Landestreffen der



v.l.n.r.: Reiseleiter Dietmar Gruber, Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz, Kassier Johann Kreulitsch, Obfrau-Stellvertreterin KRⁱⁿ. Juliane Krendelsberger, Bgm. Christian Poglitsch und Landesobfrau NRⁱⁿ. Mag^a. Elisabeth Scheucher-Pichler.

Senioren in St. Georgen im Lavanttal, die Besichtigung der Klosterruine Arnoldstein mit anschließender „Tarviser Jause“ sowie einen Theaterbesuch in Weißenstein. Auch die traditionellen Muttertags- und Adventfeiern erfreuten sich großer Beliebtheit. Kassier Johann Kreulitsch, präsentierte einen detaillierten Bericht über die solide und ordnungsgemäß geführte Finanzlage des Vereins, die von den Rechnungsprüfern bestätigt wurde. Die einstimmige Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstands war daher eine reine Formsache. Zudem wurden langjährige Mitglieder durch die Landes- und Ortsobfrau geehrt. Nach einer kurzen Vorschau auf das Programm der ersten Jahreshälfte folgte der kulinarische Teil. Ein besonderer Dank gilt Bürgermeister Christian Poglitsch, der die Mitglieder zu Faschingskräpfen und einem Getränk einlud. In geselliger Runde klang die Versammlung am späten Nachmittag mit vielen anregenden Gesprächen gemütlich aus.

Gerlinde Bauer-Urschitz



Beste Stimmung und angeregte Gespräche in gemütlicher Atmosphäre.

Dobrodelni koncert // Benefizkonzert
zugunsten der Bergrettung Villach und Kärntner Kinder-Krebshilfe

Spomini in sledi
Spuren und Erinnerungen

Daniel & Martin & Philipp

Sobota // Samstag
3.5.2025
19:00
Kulturmi dom Loče
Kulturhaus Latschach

skupina akzent
Rudi Katholnig &
Hans Peter Steiner
Kärntner Viergesang
Stefan Skreinig
mladi akzent

Heuer ist es so weit: Entdecken Sie die Faszination des Golfsports

Schloss FINKENSTEIN GOLFCLUB

Direkt vor der Haustüre liegt mit dem Golfclub Schloss Finkenstein eine der schönsten Golfanlagen Österreichs. Nutzen Sie diesen Vorteil und lernen Sie im Rahmen eines dreistündigen Golf-Erlebniskurses die Faszination dieser Sportart kennen.



„In den letzten Jahren hat sich der Golfsport noch weiter geöffnet und einen konstanten Aufschwung erfahren. Bei uns in Finkenstein ist vor allem der neue 6-Loch Pitch- & Putt-Kurs eine echte Bereicherung. Hier kann jeder, sogar ohne Vorkenntnisse, die ersten Schwünge machen. Wir empfehlen aber den Start über den dreistündigen Golf-Erlebniskurs, dann macht die ganze Sache gleich noch mehr Spaß“, erklärt Clubmanager Thomas Kogler.

Audi Circuit am 6. April

Wer gerne den besten Spielerinnen und Spielern Österreichs „auf die Schläger schauen“ möchte, der sollte sich den 6. April dick anstreichen: An diesem Tag kehren im Rahmen dieser Turnierserie Lukas Nemezc, Timon Baltl und Niklas Regner auf der 18-Loch-Anlage ein und spielen um ein Preisgeld von 10.000 Euro.

Sie sehen also: Auf der Golfanlage Schloss Finkenstein kommen alle auf ihre Kosten – egal, ob Sie selbst den Schläger schwingen, Ihren perfekten Abschlag üben oder den besten Golfern zuschauen möchten. Auch wenn Sie einfach einen entspannten Kaffee genießen, während Sie die malerische Aussicht von der Terrasse betrachten oder ein paar Bälle auf der Driving Range schlagen wollen – unser Golfplatz heißt Sie herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.golf-finkenstein.at

Gemeinschaft und Geselligkeit bei der Jahreshauptversammlung der Gödersdorfer Pensionisten

Am Donnerstag, den 13. Februar 2025, fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Gödersdorf des Pensionistenverbandes Österreichs (PVÖ) im Gasthaus Millionig statt. Obfrau Gerlinde Kofler begrüßte 49 Mitglieder und gedachte in einer Schweigeminute den verstorbenen Mitgliedern Maria Gallob, Maria Gasparin, Helga Tonder und Elisabeth Kanduth. Bürgermeister Christian Poglitsch entschuldigte sich für seine Abwesenheit, lud jedoch alle Anwesenden auf eine Runde Getränke ein.

Rückblick auf ein aktives Jahr

In ihrem Bericht gab die Obfrau einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Besonders hervorgehoben wurde das Preisschnapsen im März, bei dem Falk Fritz und Jereb Gottfriede den ersten Platz belegten. Sport-



v.l.n.r.: Roswitha Robitsch, Hermine Urschitz, Franz Trattnik, Josef Jereb, Gottfrieda Jereb, Gertrude Dermutz, Doris Lepuschitz, Franz Lepuschitz und Franz Urschitz.

lich war die Ortsgruppe auch bei den Bezirksmeisterschaften im Kegeln vertreten und erreichte den fünften Platz. Weitere Höhepunkte waren Ausflüge ins Görtschitztal, nach Schloss Kornberg, ins Innergschlösstal sowie zur Imkerei Segner in Hermagor. Ein kulturelles Blitzlicht war die Theaterfahrt nach Weißenstein mit dem Stück „80 Kühe und keine Bäuerin“. Die Weihnachtsfeier im Hotel Zollner sorgte mit einem Besuch von Nikolaus und Krampus für besinnliche Stimmung. Besonderer Dank ging an Johannes Ambrusch als Nikolaus sowie an die Ausschussmitglieder für das Backen der Weihnachtskekse.

Ehrungen, Geburtstage und Mitgliedsbewegungen

Mehrere Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue geehrt: Gertrude Dermutz für 40 Jahre, Maria Wernitznig für 35 Jahre, Helene Hackl für 25 Jahre und weitere Mitglieder für 20, 15 und 10 Jahre Zugehörigkeit.

Zahlreiche Mitglieder feierten besondere Geburtstage:

70 Jahre: Adelheid Schwanter, Ursula Schaunig
75 Jahre: Monika Galle, Hermine Kofler, Roswitha und Johann Robitsch, Ursula Walluschnig
80 Jahre: Josefina Merlin, Gottfriede Jereb
85 Jahre: Renate Eigenberger, Gertrude Golubic
90 Jahre: Maria Gallob 94 Jahre: Mathilde Wallas
93 Jahre: Alfred Jank 96 Jahre: Paula Wasserbacher

Auch neue Mitglieder wurden herzlich willkommen geheißen: Leopold Primig, Anna-Maria Primig, Adelheid und Siegfried Schwanter, Manfred Primig und Angelika Tomaschkowatsch. Gleichzeitig gab es einige Austritte: Renate Wucherer, Ivanka Vagaja, Josef Schaunig, Barbara Schaunig und Rosalia Gallobitsch haben die Ortsgruppe verlassen.



GOLF-ERLEBNIS-KURSE

Golf-Erlebniskurse

GC SCHLOSS FINKENSTEIN

Erleben Sie bei einem dreistündigen Training die Faszination des Golfsports. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Tel.: +43 (0)4257 292 01
office@gcfinkenstein.at
www.golf-finkenstein.at

ANMELDUNG UNTER:
WWW.GOLF-ERLEBNISKURSE.AT

Sie wollen gleich mit einem Platzreife-kurs beginnen? www.platzreife.at

Schloss
FINKENSTEIN
GOLFCLUB



GOLF-ERLEBNISKURS
UM € 19,-

Jeden ersten Samstag im Monat von 11:00 – 14:00 Uhr.

Die nächsten Termine:
» 5. April
» 3. Mai

MURHOF GRUPPE 

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag!

Gleich zwei Mitglieder der Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) durften in den vergangenen Wochen ihren **80. Geburtstag** feiern.

Theresia Rauter beging am 25. Februar 2025 ihr besonderes Jubiläum im Kreise ihrer Familie. Ihr Betreuer Jürgen Friedl überbrachte „Resi“ die Glückwünsche der Ortsgruppe Ledenitzen und ein kleines Geschenk. Die gesamte Ortsgruppe wünscht ihr weiterhin viel Gesundheit und Freude.

Nora Gailer feierte am 7. März 2025 ihren **80. Geburtstag**, ebenfalls im Kreis ihrer Liebsten. Die Ledenitzner Ortsgruppenobfrau Silvia Ortner ließ es sich nicht nehmen, die herzlichsten Glückwünsche persönlich zu überbringen und ein Präsent zu überreichen. Auch ihr wünschen wir alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.



v.l.n.r.: Jürgen Friedl, Jubilarin Theresia Rauter und Sabine Friedl.



Jubilarin Nora Gailer mit ihrem Gatten Anton.

Die Ortsgruppe Ledenitzen gratuliert beiden Jubilarinnen von Herzen und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre!

WIR GRATULIEREN!

Kürzlich durfte Josef Graber aus Mallenitzen seinen **85. Geburtstag** feiern. Für Herrn Graber ist seine große Familie das größte Hobby und er verbringt viel Zeit mit seinen Lieben. Trotz seines fortgeschrittenen Alters genießt er es, lange Spaziergänge zu unternehmen und besucht täglich seine Ehefrau, die im Pflegeheim lebt. Im Namen der Gemeindevertretung gratulierten Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz herzlich zum Jubiläum und wünschten ihm weiterhin Gesundheit und viele glückliche Momente mit seiner Familie.



Bgm. Christian Poglitsch mit Jubilar Josef Graber.

Am 14. Februar feierte **Agnes Nadrag** aus Faak am See ihren **90. Geburtstag** im Café Citrus – mit ihrer großen Familie, Freunden, Nachbarn und Weggefährten. Die rüstige Jubilarin erfreut sich bester Gesundheit, ihr feiner Humor und ihre positive Lebenseinstellung wirken sehr ansteckend. Frau Nadrag war jahrelang Wirtschaftsleiterin im Bundessporthaus. Ihre Kochkunst – vor allem gebackene Mäuse sind ihre Spezialität – wird nach wie vor geschätzt. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierten seitens der Gemeindevertretung herzlich und wünschten dem Geburtstagskind weiterhin alles Gute und noch viele schöne Momente im Kreis ihrer Kinder, Enkel und Urenkel.



v.l.n.r.: Gerlinde Bauer-Urschitz, Johann und Agnes Nadrag, Bgm. Christian Poglitsch.

VON UNS GEGANGEN

Anna **Spendier** (72), Fürnitz
Wolf Dieter **Koschier** (80), Fürnitz
Johann **Tarmann** (80), Ledenitzen
Karl **Sticker** (79), Oberaichwald
Peter Leopold **Willitsch** (67), Gödersdorf
Martina **Trunk** (91), Faak am See
Ottilia Alosia **Tomic** (95), Latschach
Johann **Blasnig** (77), Finkenstein

✝ NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen
Mitarbeiter, Kollegen und Freund

Karl STICKER,
Gemeindebediensteter i. R.,
der am

Dienstag, dem 12. Februar 2025,
im 80. Lebensjahr verstorben ist.



Karl Sticker war von 1. Dezember 1967 bis zu seiner wohlverdienten Pensionierung am 31. Dezember 2005 als Vertragsbediensteter im Wirtschaftshof der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See beschäftigt. Während seiner fast vier Jahrzehnte langen Dienstzeit war Karl anfangs für die Abfallentsorgung zuständig, später fand er seinen Aufgabenbereich in der Sommersaison im Strandbad Faak am See und im Winter bei den damaligen Gemeinde-Schiliften auf der Baumgartnerhöhe. Seine Kollegen schätzten ihn als zuverlässigen, korrekten und geradlinigen Menschen, auf den stets Verlass war. Für Gäste und Gemeindebürger hatte er immer ein freundliches Wort übrig.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Karl Sticker ein leidenschaftlicher Harley-Fahrer und aktives Mitglied der „Lafapos“. Er lebte seine Begeisterung für den Stockschißensport, engagierte sich tatkräftig in der Dorfgemeinschaft Latschach und fand Erfüllung in der Arbeit im Forst. Über all das hinaus war Karl ein liebevoller Vater, Großvater und Ehemann, dessen Familie ihm stets sehr am Herzen lag. Mit Dankbarkeit und in ehrendem Gedenken nehmen wir Abschied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

Christian Poglitsch
Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See

Kindergruppe Pinocchio

Kunterbunter Faschingsausklang

Auch in diesem Jahr wurde am Faschingsdienstag in der KiTa Pinocchio ausgelassen gefeiert. Die kleinen Narren erschienen in fantasievollen Kostümen – von zauberhaften Elsas und mutigen Annas über schillernde Einhörner bis hin zu heldenhaften Spidermans und fröhlichen Tieren. Der Vormittag war erfüllt von fröhlichem Lachen, mitreißender Musik und spannenden Spielen. Besonders beliebt waren das klassische Topfklopfen sowie das große Schwungtuch, das für jede Menge Spaß sorgte. Mit viel Begeisterung wurde getanzt, gespielt und gemeinsam gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war die traditionelle Faschingsjause: Köstliche Krapfen der Bäckerei Gregori ver süßten den festlichen Vormittag. Ein herzliches Dankeschön gilt Bürgermeister Christian Poglitsch, der die Süßigkeiten spendierte und damit für strahlende Kinderaugen sorgte. Dieses fröhliche Faschingsfest wird den kleinen und großen Narren der KiTa Pinocchio sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben!



Bunte Kostüme, fröhliche Kinder und jede Menge Spaß – die KiTa Pinocchio feierte ein ausgelassenes Faschingsfest mit Spiel, Tanz und köstlichen Krapfen.

Kindergarten Fürnitz

Faschingsfest

Unter dem fröhlichen Motto „Zum Fest der Tiere kommt herbei, FÜLEI – FÜLEI!“ wurde der Faschingsdienstag im Kindergarten Fürnitz zu einem farbenfrohen Spektakel. Schon am Morgen war die Aufregung groß, als die Kinder verkleidet in ihren fantasievollen Kostümen voller Vorfreude in den Kindergarten strömten. Strahlende Kinderaugen, fröhliches Lachen und ausgelassene Stimmung prägten den Tag. Bei schwungvoller Musik und fröhlichen Tänzen kam keine Langeweile auf. Besondere Höhepunkte waren die themenbezogenen Stationen, bei denen die Kinder in kleinen Gruppen spielerisch verschiedene lustige Aufgaben bewältigen mussten. Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Leckere Faschingskrapfen, gesponsert von Bürgermeister Christian Poglitsch, sorgten für eine süße Stärkung. Ein weiteres Highlight war der traditionelle Faschingsumzug durch den Ort, bei dem die Kinder mit Begeisterung und fröhlichem Jubel ihre bunten Kostüme präsentierten. Das Faschingsfest im Kindergarten Fürnitz hinterließ viele glückliche Gesichter. Es bleibt zu hoffen, dass der Spaß und die gute Laune noch lange nachwirken und auch im nächsten Jahr wieder viele bunte Kostüme den Kindergarten erobern werden.



Verkleidet als Tiere, Helden und Fantasiegestalten genießen die Kinder die Faschingsjause im Kindergarten Fürnitz.



Captain America und Feuerwehrmann vereint – im Fasching ist alles möglich!

Theateraufführung „Die kleine Hexe“

Zum Abschluss der Faschingszeit hatte der Kindergarten Fürnitz besonderen Besuch: Das Kindertheater „Quasi-Quasar“ begeisterte die Kinder mit der Aufführung von „Die kleine Hexe“. Gemeinsam mit ihrem treuen Raben Abraxas, der von der kleinen Hexe noch einiges lernen musste, tauchten die Kinder in eine zauberhafte und lustige Hexengeschichte ein. Die fantasievolle Inszenierung fesselte die kleinen Zuschauer von Anfang an. Besonders aufregend war, dass die Kindergartenkinder als „Hexenlehrlinge“ selbst Teil des Geschehens wurden. Sie übernahmen verschiedene Aufgaben und durften aktiv an der Geschichte mitwirken. Ein unvergesslicher Höhepunkt war das gemeinsame Brauen eines Zaubertranks – eine magische Erfahrung, die für viel Begeisterung sorgte. Dank der finanziellen Unterstützung von Kindergartenreferentin und Vizebürgermeisterin Michaela Baumgartner konnte dieses besondere Theatererlebnis realisiert werden. Ein herzliches Dankeschön dafür! Die Magie der kleinen Hexe und ihres Raben Abraxas wird den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Die Kindergartenkinder mit den Darstellern des Kindertheaters „Quasi-Quasar“ – eine zauberhafte Begegnung mit der kleinen Hexe und ihrem Raben Abraxas.

Kindergarten Finkenstein

Faschingstrubel, buntes Treiben, süße Überraschungen und fröhliches Lachen

Am Faschingsdienstag verwandelte sich der Kindergarten Finkenstein in eine fröhlich-bunte Faschingswelt. Prinzessinnen, Piraten, Superhelden und Fantasiegestalten feierten gemeinsam ein unvergessliches Fest, bei dem der Kreativität bei der Kostümwahl keine Grenzen gesetzt waren.



Die Kinder des Kindergartens Finkenstein feierten Fasching in fantasievollen Kostümen und hatten jede Menge Spaß.

Nach einer ausgelassenen Polonaise durch den Kindergarten stärkten sich die kleinen Narren bei einer köstlichen Krapfenjause, die großzügig von Bürgermeister Christian Poglitsch spendiert wurde. Mit frisch gestärkter Energie ging es weiter zu verschiedenen lustigen Spielen, bei denen das Schwungtuch und bunte Luftballons für viel Begeisterung sorgten. Ein besonderer Höhepunkt war das humorvolle Theaterstück, das vom



Mit Spannung und Freude verfolgten die kleinen Zuschauer das humorvolle Faschingstheater des Kindergartenteams.

Kindergartenteam mit viel Hingabe und Witz aufgeführt wurde. Die Kinder lachten und fieberten begeistert mit, als die verschiedenen Charaktere auf der Bühne ihre Abenteuer erlebten. Zum krönenden Abschluss erhielt jedes Kind ein süßes Schokoladenäffchen als liebevollen Gruß aus der Küche. Mit Musik, Tanz und jeder Menge Spaß war das Faschingsfest im Kindergarten Finkenstein ein voller Erfolg!


Bärenstark - ein Workshop, der Kinder für die Zukunft stärkt

Selbstbewusst, mutig und stark – genau so sollten Kinder in die Schule starten! Damit dies gelingt, fand im Kindergarten Finkenstein der Workshop „Bärenstark“ statt. Unter der Leitung von Lissi Mörtl wurden die Schulanfängerkinder spielerisch an die Themen Resilienz, Selbstbewusstsein und Anti-Mobbing herangeführt. Mit dabei waren zwei besondere Begleiter: Handpuppe Stressika und Bär Ludwig halfen den Kindern, herausfordernde Situationen zu verstehen und Wege zu finden, um selbstsicher zu reagieren. In interaktiven Übungen lernten sie, ihre eigenen Stärken zu erkennen, sich klar auszudrücken und für sich selbst einzustehen. Dank der Unterstützung der Eltern, der Aktion „Gesunde Gemeinde“ und des Kindergartenreferats der Gemeinde konnten insgesamt vier Workshop-Einheiten finanziert werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses wertvolle Projekt ermöglicht haben!

Mit gestärktem Selbstvertrauen und neuem Wissen blicken die Kinder nun voller Vorfriede ihrem nächsten großen Abenteuer entgegen – der Schule!



Die Schulanfängerkinder hatten viel Spaß beim Workshop „Bärenstark“, bei dem ihnen auf spielerische Weise wichtige Lebenskompetenzen vermittelt wurden.



IB
BEAUTY SALON

Mein Wohlfühl-Service für Sie


- Tiefenreinigung
- Anti-Age Behandlungen
- Microdermabrasion
- Wimpernverlängerungen
- Brow- und Lash-Lifting
- BB-Glow
- Aquafacial
- Gesichtsmassage

- dauerhafte Haarentfernung
- Maniküre mit
Naturnagelverstärkung (Gellack)
uvm.

Kosmetikerin aus Überzeugung

Terminvereinbarungen unter

mail: info@ib-beauty.at
+43 (0) 660 2419605

 [indira.b03](https://www.instagram.com/indira.b03)

Indira Brkic
Faakerseestraße 55
9583 Faak am See

www.ib-beauty.at

++ Deckenleuchten ++ Hängeleuchten ++ Tischleuchten ++ Stehleuchten ++ Solarleuchten ++

Sa. 12.04.2025
08 - 13 Uhr

Gewerbestraße 3, 9184 St. Jakob i.R.

GLOBO
Werksverkauf
Flohmarkt

bis zu
-90%
auf Leuchten

bei jedem
Wetter



Waldkindergarten Baumfuchse

Messer und Säge

„Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht?“ Oh doch – und wie! Wir schnitzen und sägen, dass die Späne fliegen! Kinder lernen nichts, wenn man ihnen alles wegsperret und sie von vermeintlichen Gefahren fernhält. Wie soll man jemals sicher im Umgang mit etwas „Unsicherem“ werden, wenn man es nicht ausprobieren darf?

Im Waldkindergarten Baumfuchse kommen regelmäßig Werkzeuge zum Einsatz – am häufigsten Schnitzmesser, aber auch Sägen, Hämmer, Nägel, Feilen, Schleifpapier und vieles mehr. Der sichere Umgang mit Werkzeugen wie einer Säge oder einem Schnitzmesser ist eine wertvolle Erfahrung, die weit über handwerkliches Geschick hinausgeht. In einem Waldkindergarten, wo das Spiel in der Natur im Mittelpunkt steht, lernen Kinder unter Anleitung den sachgemäßen Umgang mit diesen Werkzeugen. Dies fördert nicht nur ihre motorischen, sondern auch ihre kognitiven Fähigkeiten.

Ein zentraler Aspekt des Werkens im Waldkindergarten ist das Erlernen von Verantwortung. Kinder begreifen, dass Werkzeuge mit Vorsicht und Respekt behandelt werden müssen. Beim Sägen oder Schnitzen müssen sie präzise arbeiten und sich voll auf ihre Aufgabe konzentrieren – das stärkt ihre Aufmerksamkeit und Ausdauer. Zudem erfahren sie unmittelbar, welche Konsequenzen Unachtsamkeit haben kann. Kleine, seltene Verletzungen gehören dazu, um ein Gespür für Sicherheit und mögliche Gefahren zu entwickeln. Gleichzeitig fördert das Werken ihr Selbstvertrauen: Sie sehen direkt die Früchte ihrer Arbeit – sei es ein geschnitztes Holzstück oder ein zugeschnittenes Brett – und können mit Stolz sagen: „Das habe ich gemacht! Ich kann das schon richtig gut!“



Das Mädchen lernt, wie sie die Säge richtig bewegt, ohne dass sie sich verkantet.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Kinder, wenn sie in einem sicheren, begleiteten Rahmen mit Werkzeugen wie Säge und Schnitzmesser arbeiten, nicht nur praktische Fertigkeiten für ihr weiteres Leben gewinnen, sondern auch ein tiefes Verständnis für Achtsamkeit, Ursache und Wirkung sowie Eigenverantwortung entwickeln. „Hilf mir, es selbst zu tun!“ – aber lass es mich auch wirklich tun.

Kindergarten Latschach

Fasching

Die Faschingszeit brachte jede Menge Spaß und gute Laune in den Kindergarten Latschach. Ein besonderes Highlight war die diesjährige Pyjamaparty, auf die sich die Kinder bereits Tage zuvor freuten. Endlich durften sie in ihrem Lieblingspyjama in den Kindergarten kommen und dabei ihr Lieblingskuscheltier mitbringen. Nach einem gemütlichen Schlafmützenfrühstück konnten sich die Kinder beim Kuscheltierturnen richtig austoben und gemeinsam mit ihren Stofftieren verschiedene Spielaufgaben bewältigen.



Die Kinder genossen die Pyjamaparty mit ihrem Lieblingsstofftier und einem gemütlichen Frühstück.

Nur eine Woche später folgte das alljährliche Faschingsfest, das wieder für jede Menge Begeisterung sorgte. Der Turnsaal verwandelte sich in eine bunte Kinderdisco, in der zu lustiger Musik getanzt und gespielt wurde.

Nach verschiedenen Bewegungsspielen erwartete die Kinder noch eine besondere Überraschung: Die Pädagoginnen des Kindergartens führten ein Stabpuppentheater auf, das für viele lachende Gesichter sorgte.

Zum krönenden Abschluss gab es eine gemeinsame Faschingsjause mit köstlichen Krapfen, gesponsert von Bürgermeister Christian Poglitsch und geliefert von der Bäckerei Gregori.



Beim Faschingsfest verwandelte sich der Turnsaal in eine fröhliche Kinderdisco mit Musik, Spielen und einem unterhaltsamen Stabpuppentheater.

Wurzelkinder

Die Wurzelkinder verabschiedeten den Herrn Fasching

Bei den Wurzelkindern wurde der Fasching nicht nur ausgelassen am Faschingsdienstag gefeiert, sondern auch traditionsbewusst am Aschermittwoch verabschiedet. Im Mittelpunkt stand dabei der Herr Fasching – eine bunt gestaltete Figur aus Karton, die symbolisch für das närrische Treiben der vergangenen Tage stand.

Mit sicherem Abstand wurde die Figur schließlich angezündet, während die Kinder das Schauspiel mit großen Augen verfolgten. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein Aschenkreuz auf die Hand gemalt – ein Zeichen für Vergänglichkeit, Reinigung und den Neubeginn. Diese besondere Tradition half den Wurzelkindern, sich bewusst auf die bevorstehende Fastenzeit und den kommenden Frühling einzustimmen.



Bevor Herr Fasching seinem feurigen Schicksal übergeben wurde, durfte jedes Kind noch die letzten Reste der Faschingsdekoration hineinstecken und sich so von der fröhlichen Zeit verabschieden.



Mit Feuer und Asche verabschiedeten die Wurzelkinder den Herrn Fasching und machten sich bereit für den Frühling und die Fastenzeit.

Wald Momente – Wald Shop - Flohmarkt

Nachdem sich die Waldmomente Station ganz dem Thema „Wurzelkinder“ und der Kinderbetreuung verschrieben hat, wird dafür mehr Platz benötigt. Es gibt im Waldshop aber noch immer viele Kleinigkeiten aus Holz. Wir laden euch daher zum Dauerflohmarkt immer freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr ein - solange der Vorrat reicht. Waldmomente Station, Altfinkenstein 28, 9582 Latschach.



Der Waldshop bietet eine Vielfalt an handgefertigten Holzprodukten – ein Besuch beim Dauerflohmarkt lohnt sich!

Kindergarten Ringa raja

Kinder aus Ledenitzen erlebten einen fröhlichen Fasching

Am Faschingsdienstag versammelten sich die Kinder der Volksschule Ledenitzen, die Kinder des Gemeindekindergartens Ledenitzen und die Kinder des Ringa raja im Kulturhaus zu einer ganz besonderen Faschingsfeier. Gemeinsam sahen sie eine Aufführung über den berühmten Komponisten Johann Strauß, die sie in die Welt der Musik und des Tanzes entführte. Die Kinder waren eingeladen, die Aufführung mitzugestalten und tanzten und schauspielerten gerne. Nach der Aufführung wurden alle mit köstlichen Faschingskräpfen verwöhnt, die von Bürgermeister Christian Poglitsch gespendet wurden. Auf dem Rückweg zogen die Kinder mit Trillerpfeifen in der Hand und mit Musik durch das Dorf und zauberten ein Lächeln auf die Gesichter der Passanten. Es war ein Tag voller Freude, Lachen und unvergesslicher Momente. Vielen Dank an alle Lehrkräfte für die hervorragende Zusammenarbeit!



Die Kinder aus Ledenitzen erlebten eine großartige Aufführung über Johann Strauß, mit Musik und Tanz.

Veselo pustno rajanje otrok iz Ledince

Na pustni torek so se zbrali v kulturnem domu otroci iz treh vzgojnih institucij iz Ledince – učenci in učenke Ljudske šole Ledince, obe skupini občinskega vrtca Ledince ter otroci otroškega vrtca Ringa raja. Skupaj so si ogledali predstavo o znamenitem skladatelju Johannu Straußu, ki jih je popeljala v svet glasbe in plesa. Otroci so bili povabljeni k sooblikovanju predstave in so z veseljem zaplesali in zaigrali. Po predstavi so se vsi skupaj okrepili s slastnimi pustnimi krofi, ki jih je otrokom velikodušno podaril gospod župan Poglitsch. Ob povratku so korakali otroci s piščalkami v rokah in ob spremljavi glasbe skozi vas in s svojo razigranostjo privabljali nasmeh mimoidočih. Dan je bil poln veselja, smeha in nepozabljivih trenutkov. Hvala vsem pedagoškimi delavkam in delavcem za odlično sodelovanje!

I bambini di Ledenitzen/Ledince festeggiano il Carnevale in allegria

Il Martedì Grasso, i bambini di tre istituti scolastici di Ledenitzen/Ledince si sono riuniti al Centro culturale per un'avventura carnevalesca molto speciale. Insieme hanno assistito a uno spettacolo sul famoso compositore Johann Strauss, che li ha portati nel mondo della musica e della danza. I bambini sono stati invitati a partecipare allo spettacolo e si sono divertiti a ballare e recitare. Dopo lo spettacolo, tutti hanno potuto gustare i deliziosi krafen di Carnevale, generosamente donati dal sindaco del comune signor Poglitsch. Sulla via del ritorno, i bambini hanno sfilato per il villaggio con i fischi in mano e la musica, facendo sorridere i passanti. È stata una giornata piena di gioia, risate e momenti indimenticabili. Grazie a tutti gli insegnanti per l'eccellente collaborazione!

Willkommensgruß der neuen Schulleiterin der Volksschule Latschach

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, mit großer Freude und voller Tatendrang habe ich Anfang Feber dieses Jahres die Leitung der mehrsprachigen Volksschule Latschach übernommen. Mein Name ist Christine Kraßnig und nach zehn Jahren als Direktorin der Volksschule Rosenbach, die ich bis zu ihrer Schließung begleiten durfte, freue ich mich nun auf die neuen Herausforderungen und Möglichkeiten hier in Latschach.



Schulleiterin Christine Kraßnig hatte vor kurzem ihren ersten Schultag in der Volksschule Latschach.

Ich arbeite sehr gerne mit Kindern, weil es mir am Herzen liegt, sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und zu beobachten, wie sie mit ihrem Lernfortschritt und in ihrer Persönlichkeit wachsen. Als begeisterte Leserin, Fremdsprachenliebhaberin und jemand, der sich leidenschaftlich für eine lernfördernde Schulraumgestaltung einsetzt, ist es mir ein großes Anliegen, unseren Schulkindern eine Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen und mit Freude lernen können. In unserer mehrsprachigen Schule sehe ich eine besondere Chance, Kinder nicht nur fachlich, sondern auch kulturell zu bereichern und sie auf eine offene, vielfältige Welt vorzubereiten.

Gemeinsam mit meinem engagierten Team werde ich mich dafür einsetzen, dass die Volksschule Latschach ein Ort des wertschätzenden Miteinanders bleibt, an dem sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen willkommen fühlen. Eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Eltern und allen Beteiligten ist mir dabei besonders wichtig.

Anfang März besuchten Herr Bürgermeister Christian Poglitsch und die Dorfgemeinschaft Latschach mit Obmann Günther Sticker unsere Schule. Im Rahmen einer kleinen Feier, die von unserem Schulchor umrahmt wurde, überreichte die Dorfgemeinschaft Latschach unserer Schule eine großzügige Spende, für die wir nochmals ein großes Dankeschön aussprechen.

Wir freuen uns, diese Mittel für eine Anschaffung zu verwenden, die allen Volksschulkindern zugute kommt. Das Engagement für die Schule und die Unterstützung durch die Dorfgemeinschaft sind ein wertvoller Beitrag zur Förderung unserer Schüler:innen und ihrer Lernbedingungen. Vielen Dank!

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen und auf viele inspirierende Gespräche und Begegnungen. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft unserer Kinder gestalten!

Herzlichst, Christine Kraßnig

Direktorin der Volksschule Latschach

Pozdrav nove ravnateljice

Drage občanke in občani, dragi starši, drage učenke in učenci, z velikim veseljem in polna energije sem začetka februarja prevzela vodstvo večjezične ljudske šole v Ločah. Ime mi je Christine Kraßnig in po desetih letih kot ravnateljica ljudske šole v Področici, ki sem jo vodila do njene ukinitve, se zdaj veselim novih izzivov in priložnosti tukaj v Ločah.

Skupaj s kolegicami in kolegi se bom trudila, da bo ljudska šola v Ločah še naprej prostor spoštljivega sožitja, kjer se otro-



Direktorin Christine Kraßnig (3.v.l.) und Bgm. Christian Poglitsch (1.v.r.) bei der Spendenübergabe von DGL-Obmann Günther Sticker (3.v.r.) und Mitgliedern der Dorfgemeinschaft.

ci, starši in učitelji dobro počutijo. Zelo pomembno mi je dobro sodelovanje z občino, starši in vsemi, ki so povezani s šolo.

Začetek marca so našo šolo obiskali gospod župan Christian Poglitsch in člani vaške skupnosti v Ločah s predsednikom Güntherjem Stickerjem. Ob tej priložnosti nam je vaška skupnost predala denarno vsoto, za katero se še enkrat iskreno zahvaljujemo. Najlepša hvala!

Veselim se osebnih srečanj ter številnih navdihujočih pogovorov. Skupaj oblikujmo prihodnost naših otrok!

S pristrčnimi pozdravi

Christine Kraßnig

Ravnateljica ljudske šole v Ločah

ALLE MARKEN

KFZ-KÖSTENBAUMER

DIE WERKSTATT

FÜR JEDERMANN UND JEDE FRAU!

■ **Jetzt Frühlingscheck:** Wir überprüfen Ihnen alle **Flüssigkeiten, Birnen, Batterie und Bremsen**

■ **Unfall Reparaturen** aller Art auch mit **Versicherungsabrechnung** dabei **Leihwagen Gratis**

■ **Aktion Klimaservice:** Jetzt auch mit **neuem Klimagas R1234yf**

■ **Reifen umstecken**

KFZ-Köstenbaumer GmbH
Hart 84, 9587 Riegersdorf
T & F: 04257/29231

M: 0664/73567691
kfz.koestenbaumer@aon.at
www.kfz-koestenbaumer.at

Mittelschule Finkenstein trifft Berufswelt!

Im Kontext des Schulschwerpunktes „Berufs- und Bildungsorientierung (BB)“ starteten die Viertklässler der Mittelschule Finkenstein in Form eines großangelegten, viertägigen, stark praxisorientierten Schulprojektes mit dem Titel „Berufspraktische Tage“ in das Sommersemester 2025. Die rund 30 Schüler aus der 4A- und 4B-Klasse konnten im Zuge der „Berufspraktischen Tage“ in zahlreichen Betrieben in Finkenstein, Villach und Umgebung in die Arbeitswelt eintauchen und jede Menge (berufs-)praktische Kenntnisse, Erfahrungen sowie Eindrücke sammeln. Begleitet wurden die Realbegegnungen zwischen Schul- und Arbeitswelt von Lehrkräften der 4. Klassen.

Den Schülern der MS Finkenstein wurde im Zuge der „Berufspraktischen Tage“ die Möglichkeit geboten - je nach persönlichem Interesse bzw. individuellem Berufswunsch - in verschiedensten Berufsfeldern, wie beispielsweise im Einzelhandel, in der Hotellerie, in der Sozialwirtschaft oder auch in technischen Berufen Arbeitsprozesse zu erproben, den fachspezifischen Berufsalltag kennenzulernen sowie Kontakte in der von ihnen präferierten Berufssparte zu knüpfen.



Lukas Ulbing-Hassler sammelte Erfahrungen bei Drive Wiegele in Villach.



Mira Petutschnig konnte beim DM zahlreiche Eindrücke sammeln.

Dass die „Berufspraktischen Tage“ der Mittelschule Finkenstein auch in diesem Schuljahr wieder ein voller Erfolg waren, zeigen die durchwegs positiven Rückmeldungen aus den Praktikumsbetrieben. Kindergarten Ledenitzen: „Karolina Keimer war wirklich eine Bereicherung, die Kinder haben sie geliebt!“ Kindergarten Fürnitz: „Lina Kossmayr ist ein sehr höfliches, hilfsbereites Mädchen. Sie hat anstehende Aufgaben selbstständig wahrgenommen und ihre Hilfe angeboten!“ Elektro Lackner: „Julian Winkler hat uns mit seiner Mitarbeit sehr bereichert!“ DM: „Chantal Koller ist sehr höflich, freundlich und hilfsbereit. Sie ist auch sehr kontaktfreudig und wir waren sehr positiv überrascht, so einen motivierten Schnupperlehrling zu bekommen!“ Schulleiterin der Mittelschule Finkenstein, Barbara Petritsch BEd., bedankt sich nochmals herzlich bei allen an den Projekttagen partizipierenden Betrieben.



Organisiert und koordiniert wurden die „Berufspraktischen Tage“ auch in diesem Schuljahr wieder von Sandro Petutschnig, BEd, dem Bildungsbereiter der MS Finkenstein.

Karate-Club Villach-Finkenstein – Erfolgreiche Kyu- und Dan-Prüfungen in Klagenfurt

Am 11. Dezember 2024 fanden die Kyu- und Dan-Prüfungen des Landesverbandes Karate Kärnten in Klagenfurt statt. Karateka aus verschiedenen Vereinen stellten sich den Prüfungen in den Disziplinen Kata (Übungsform), Kumite (Zweikampf) und der fachspezifischen Theorie.

Auch Mitglieder unseres Vereins traten an und konnten mit hervorragenden Leistungen überzeugen:

- Gabriel Kofler bestand die Prüfung zum 2. Kyu,
- Christina Kofler erreichte den 1. Dan,
- Goran Pirc wurde mit dem 3. Dan ausgezeichnet.

Herzliche Gratulation an die erfolgreichen Prüflinge zu ihrer starken Leistung!



Die Karateka vom Karate-Club Villach-Finkenstein mit dem Prüfungsgremium des Landesverbandes Kärnten.

Großes Karate-Event in Villach angekündigt

Ein weiteres Highlight für die Karate-Community in Kärnten steht bereits fest: Am 10. Mai 2025 werden die Kärntner Karate-Nachwuchsmeisterschaften sowie die Landesmeisterschaften in Villach ausgetragen. Der Landesverband Karate Kärnten lädt alle Sportbegeisterten herzlich in die Mittelschule Villach-Lind ein, wo ab voraussichtlich 10:00 Uhr spannende Wettkämpfe stattfinden werden. Zuschauer sind herzlich willkommen, um die Athleten anzufeuern!

Karate für die ganze Familie – Jetzt einsteigen!

Unser Verein bietet für alle Altersgruppen ein gemeinsames Training an – eine tolle Möglichkeit, Karate als Familie zu erleben! Durch spezielle Familientarife wird der Einstieg erleichtert. Interessierte können jederzeit in unsere laufenden Anfängerkurse einsteigen.

Trainingszeiten und Ort: Mittelschule Finkenstein, Marktstraße 11, 9584 Finkenstein

- Montag (Kinder Anfänger) von 18:00 bis 19:00
- Montag (Erwachsene) von 18:00 bis 19:30
- Donnerstag (Kinder und Anfänger) von 17:30 bis 19:00
- Donnerstag (Erwachsene) von 18:00 bis 19:30

Kontakt: Obmann: Maximilian Tarmann | T: 0676 783 26 17
| Homepage: <http://kc-villach-finkenstein.at> | Folge uns auf Social Media: <https://www.facebook.com/kcVillachFinkenstein> | <https://www.instagram.com/kcVillachFinkenstein/#>

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE CARSTEN JORDAN

Meine Therapieschwerpunkte sind:

- Kindersprache
- Aphasietherapie/Schlaganfallpatienten
- Stimmtherapie
- Myofunktionelle Therapie

Vertragspartner aller Kassen

Ich mache auch Hausbesuche!

Ferlacherstr. 24 • 9581 Ledenitzen
Tel.: 0664 4294283
E-mail: office@carsten-jordan.at



Wir wünschen Euch allen Frohe Ostern!



AUTOMOBILE OFNER e.U.
MICHAEL OFNER

Richtstrasse 44
9500 Villach
Tel.: 0650 529 44 88
www.automobile-ofner.at



Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung beim SV St. Job/Sigmontitsch

Am 21. Dezember 2024 fand im Gasthaus Pranger in Sigmontitsch die Jahreshauptversammlung des SV St. Job/Sigmontitsch statt. Im Rahmen dieser vorweihnachtlichen Zusammenkunft wurden auch langjährige Vereinsmitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt.

Besondere Anerkennung erhielten die Mitglieder, die dem Verein bereits seit mehreren Jahrzehnten die Treue halten: Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Kargl Karl, Baumgartner Herbert, Kargl Hans, Müllneritsch Hans und Schneeberger Herbert ausgezeichnet. Seit 40 Jahren ist Koffler Franz Teil des Vereins, während Dermutz Georg und Nessmann Albin für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden. Zudem wurden zehn Vereinsmitglieder für 20 Jahre und fünfzehn Mitglieder für 10 Jahre aktive Unterstützung des Vereins gewürdigt.

Obmann Bernhard Perchtold betonte in seiner Rede die Bedeutung dieser langjährigen Verbundenheit für den SV St. Job/Sigmontitsch und bedankte sich herzlich bei allen Jubilaren für ihren Einsatz und ihr Engagement. Auch Sportreferent VM. Christian Oschounig würdigte die Verdienste der Geehrten und betonte den Stellenwert des Vereins in der Gemeinde.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde der Abend in geselliger Runde fortgesetzt. Bei angeregten Gesprächen und guter Stimmung ließ man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und blickte gemeinsam auf kommende Herausforderungen und sportliche Erfolge.



Sportreferent VM. Christian Oschounig (stehend, 6.v.l.), Obmann Bernhard Perchtold (4.v.r.), Wirtin Angela Mertel (2.v.r.) sowie die geehrten Vereinsmitglieder mit ihren Urkunden und Ehrenpreisen.

Doppelter Triumph: Moritz Stefan Graber ist Kärntner Langlaufmeister

Moritz Stefan Graber krönte sich bei den Kärntner Meisterschaften in der Villacher Alpen Arena im Skating-Stil zum Kärntner Meister. Anfang März sicherte er sich zudem den Titel im klassischen Stil in Bad Kleinkirchheim – ein beeindruckender Doppelerfolg.



Moritz Stefan Graber stand bei den Kärntner Meisterschaften in Bad Kleinkirchheim schon das zweite Mal in diesem Winter ganz oben auf dem Siegerpodest.

Auch sein jüngerer Bruder Philipp konnte bei diesen Meisterschaften jubeln: Er holte zweimal die Bronzemedaille. Die „Graber Buabm“, wie das Brüderpaar aus Faak am See genannt wird, trainieren zweimal pro Woche bei der Sportunion Rosenbach. Auf den bestens präparierten Loipen des Langlaufleistungszentrum (LLZ) St. Jakob feilen sie an ihrer Technik und bereiten sich auf die nächsten



Die „Graber Buabm“ Philipp und Moritz Stefan Graber sind nicht nur auf der Loipe ein starkes Team.

Rennen vor. Nach der Wintersaison legen die beiden eine kurze Trainingspause ein, bevor es sie wieder in die Natur zieht. Ob in den Bergen, auf dem Rad, beim Skirollern, Laufen oder Schwimmen im türkisblauen Faaker See – sie bleiben stets in Bewegung. Die Zukunft des Langlaufs in Finkenstein sieht vielversprechend aus. Wir wünschen den beiden Brüdern weiterhin viel Erfolg!



Kärntner Linien
Wir verbinden.

**JETZT NEU:
Hol dir dein
digitales Ticket
der Kärntner
Linien!**



Routen- planer & Ticketshop

**Von der Route zum Ticket!
Planen. Buchen. Losfahren.**

Hier geht's
zum Routen-
planer:



Pünktlich und stressfrei am Ziel ankommen – der Kärntner Linien Ticketshop macht's möglich! Einfach online Route auswählen, Ticket kaufen und losfahren.

Alle Infos: www.kaerntner-linien.at